

Sitzungsniederschrift

03. Sitzung des Werkausschusses am Mittwoch, 15.11.2017 - öffentlich -

Zur Sitzung war ordnungsgemäß geladen.

Anwesend:

Vorsitzender

Dr. Christoph Hammer CSU

Mitglieder:

Nora Engelhard	CSU
Tobias Humpf	CSU
2. BM Stefan Klein	Bündnis 90/Die Grünen
Walter Lechler	Wählergruppe Land
Helmut Müller	SPD

Abwesend:

Mitglieder:

Dr. Matthias Lammel Freie Wähler Dinkelsbühl

Niederschrift

In der heutigen Sitzung wurde über folgende Tagesordnungspunkte beschlossen und über keine weiteren Tagesordnungspunkte beraten.

1. Jahresbericht und Jahresabschluss 2016 mit Jahresabschlussprüfung 2016 SWD/010/2017
2. Strompreise für die Produktfamilie Dinkelsbühl für Privat- und Gewerbekunden zum 01.01.2018 SWD/014/2017

Sonderbedingung für die Stromversorgung von elektrischen Heizanlagen für Raumheizzwecke und elektrischer Wärmepumpen zum 01.01.2018

Grundversorgung mit Strom zum 01.01.2018
3. Gaspreise für die Grundversorgung und Produktfamilie "Basis" (TK) zum 01.01.2018 SWD/015/2017
4. Tarifierpassung ÖPNV Verbundtarif Preisstufe F SWD/011/2017
5. Weiterführung des Förderprogramms effizienter Haushaltsgeräte SWD/012/2017
6. Vergabe Planungsleistungen Ortsnetzarbeiten im Rahmen der Dorferneuerung Sinbronn SWD/013/2017

Genehmigung der Niederschrift

Vorlage zur Sitzung des Werkausschusses

am 15.11.2017

Vorlagennummer: SWD/010/2017

Berichterstatter: Lechler, Werner

Betreff: Jahresbericht und Jahresabschluss 2016 mit Jahresabschlussprüfung 2016

Sachverhaltsdarstellung:

Gemäß § 25 EBV legt die Werkleitung den Jahresabschluss, den Anhang mit Anlagennachweis, die Erfolgsübersicht und den Lagebericht über den Oberbürgermeister vor.

Die Jahresabschlussprüfung ist wie beauftragt durch die BKWP Wiedemann & Partner mbB, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Renatastraße 73, 80639 München erfolgt. Der Jahresabschluss ist geprüft und so als richtig befunden. Der Prüfungsbericht wird derzeit in München noch bearbeitet und gebunden.

Wesentliche Beanstandungen haben sich nicht ergeben. Der Bestätigungsvermerk wird ohne Einschränkung erteilt.

Der Jahresabschluss weist eine Bilanzsumme in Höhe von 24.065.734,60 Euro und einen Jahresgewinn in Höhe von 139.370,16 Euro aus.

Anlagen:

Jahresbericht und Jahresabschluss 2016
Jahresabschluss 2016 – Allgemeiner Teil

Vorschlag zum **Beschluss:**

Der Jahresabschluss 2016 mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang mit Anlagennachweis, Erfolgsübersicht und Lagebericht der Stadtwerke werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

03. Sitzung des Werkausschusses Beschlussnummer: WA/20171115/Ö1

Ja 6

Beschluss:

Der Jahresabschluss 2016 mit Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, Anhang mit Anlagennachweis, Erfolgsübersicht und Lagebericht der Stadtwerke werden zustimmend zur Kenntnis genommen.

Dinkelsbühl, den 15.11.2017
Werkausschuss

**Vorlage zur Sitzung des
am**

Werkausschusses

15.11.2017

Vorlagennummer:

SWD/014/2017

Berichterstatter:

Lechler, Werner

Betreff:

Strompreise für die Produktfamilie Dinkelsbühl für Privat- und Gewerbekunden zum 01.01.2018

Sonderbedingung für die Stromversorgung von elektrischen Heizanlagen für Raumheizzwecke und elektrischer Wärmepumpen zum 01.01.2018

Grundversorgung mit Strom zum 01.01.2018

Sachverhaltsdarstellung:

Die staatlichen Belastungen am Strompreis wie die EEG-Umlage, Offshore-Haftungsumlage, KWK-G Umlage, Umlage für abschaltbare Lasten und § 19 Sonderkundenumlage sinken im Jahr 2018 geringfügig, in Summe um 0,129 ct/kWh.

Unsere vorläufigen Netzentgelte bei Tarifkunden sinken um 0,51 ct/kWh.

Um ähnliche Werte steigt der Energiepreis bei unserer Stromeinkaufsgesellschaft Kfe an, so dass die Werkleitung vorschlägt, die Strompreise für das Jahr 2018 unverändert fortzuführen.

Anlagen

Preisblatt Strom Produkte 01.01.2017-31.12.2017

Preisblatt Strom Grundversorgung 01.01.2017-31.12.2017

Preisblatt Strom Produkte 01.01.2018-31.12.2018

Preisblatt Strom Grundversorgung 01.01.2018-31.12.2018

Preisblatt Sonderbedingungen Strom 01.01.2017-31.12.2017

Preisblatt Sonderbedingungen Strom 01.01.2018-31.12.2018

Steuern, Abgaben und Umlagen 2018

Vorschlag zum **Beschluss:**

Die Werkleitung schlägt vor, die Preise der Produktfamilie Dinkelsbühl für Privat- und Gewerbekunden, der Sonderbedingung für die Stromversorgung von elektrischen Heizanlagen für Raumheizzwecke und elektrischen Wärmepumpen und der Grundversorgung gemäß den beiliegenden Preisblättern zu genehmigen.

03. Sitzung des Werkausschusses

Beschlusnummer: WA/20171115/Ö2

Ja 6

Beschluss:

Der Werkausschuss beschließt, die Preise der Produktfamilie Dinkelsbühl für Privat- und Gewerbekunden, der Sonderbedingung für die Stromversorgung von elektrischen Heizanlagen für Raumheizzwecke und elektrischen Wärmepumpen und der Grundversorgung gemäß den beiliegenden Preisblättern zu genehmigen.

Dinkelsbühl, den 15.11.2017
Werkausschuss

Vorlage zur Sitzung des Werkausschusses

am 15.11.2017

Vorlagennummer: SWD/015/2017

Berichterstatter: Lechler, Werner

Betreff: Gaspreise für die Grundversorgung und Produktfamilie "Basis" (TK) zum 01.01.2018

Sachverhaltsdarstellung:

Die vorläufigen Gasnetzentgelte des Jahres 2018 sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Die Gaseinkaufspreise liegen gegenüber dem Vorjahr auf ähnlichem Niveau.

Die Werkleitung schlägt vor, die Gaspreise für das Jahr 2018 unverändert fortzuführen.

Anlagen

Preisblatt Gas 01.01.2017-31.12.2017

Preisblatt Gas Grundversorgung 01.01.2017-31.12.2017

Preisblatt Gas 01.01.2018-31.12.2018

Preisblatt Gas Grundversorgung 01.01.2018-31.12.2018

Vorschlag zum **Beschluss:**

Die Werkleitung schlägt vor, die Preise für die Grundversorgung und der Produktfamilie „Basis“ (TK) gemäß beiliegenden Preisblättern zu genehmigen.

03. Sitzung des Werkausschusses

Beschlusnummer: WA/20171115/Ö3

Ja 6

Beschluss:

Der Werkausschuss beschließt, die Preise für die Grundversorgung und der Produktfamilie „Basis“ (TK) gemäß beiliegenden Preisblättern zu genehmigen.

Dinkelsbühl, den 15.11.2017

Werkausschuss

Vorlage zur Sitzung des Werkausschusses
am 15.11.2017
Vorlagennummer: SWD/011/2017

Berichterstatter: Lechler, Werner
Betreff: Tarifierhebung ÖPNV Verbundtarif Preisstufe F
Sachverhaltsdarstellung:

Die Verbundgremien des VGN haben eine Preisanpassung ab 01.01.2018 beschlossen. Die Fahrpreise der gesamten VGN-Tarife werden durchschnittlich um 3,03 % angepasst, in der Tarifstufe „F“ um 2,30 %. Mit dem VGN besteht ein Assoziierungsvertrag.

	derzeit	ab 01.01.2018
Einzelkarte Erwachsene	1,30 €	1,30 €
Einzelkarte Kinder	0,60 €	0,60 €
Streifenkarte (4-er) Erwachsene	4,90 €	5,00 €
Streifenkarte (4-er) Kinder	2,40 €	2,50 €
MobiCard 7 Tage	9,40 €	9,70 €
MobiCard 31 Tage ohne AZ	32,20 €	33,20 €
MobiCard 31 Tage mit AZ	25,90 €	26,70 €
Schülermonatswertmarke	21,70 €	22,40 €
Umwelt-Jahresabo		
Jahresbetrag	274,80 €	283,20 €
monatliche Abbuchung	22,90 €	23,60 €
Solo 31 (31-Tagekarte)	28,90 €	29,80 €

Vorschlag zum **Beschluss:**

Der Tarifierhebung zum 01.01.2018 wird zugestimmt.

03. Sitzung des Werkausschusses Beschlussnummer: WA/20171115/Ö4
Ja 6

Beschluss:

Der Tarifierhebung zum 01.01.2018 wird zugestimmt.

Dinkelsbühl, den 15.11.2017
Werkausschuss

**Vorlage zur Sitzung des
am**

Werkausschusses
15.11.2017

Vorlagennummer:

SWD/012/2017

Berichterstatter:

Lechler, Werner

Betreff:

Weiterführung des Förderprogramms effizienter Haushaltsgeräte

Sachverhaltsdarstellung:

Am 06.03.2012 hat der Werkausschuss die Einführung eines Förderprogramms zur Anschaffung effizienter Haushaltsgeräte beschlossen. Gefördert wird die Anschaffung von effizienten Haushaltsgeräten bei den örtlichen Händlern mit einer Stromgutschrift von 250 kWh verteilt auf 5 Jahre.

679 Kunden haben dieses Programm seit Einführung bis zum 31.12.2016 in Anspruch genommen, 97 Kunden bisher im Jahr 2017.

Die Werkleitung schlägt vor, dieses Förderprogramm im Jahr 2018 fortzuführen.

Vorschlag zum **Beschluss:**

Der Werkausschuss beschließt, dass das Förderprogramm zur Anschaffung energieeffizienter Haushaltsgeräte auch im Jahr 2018 weitergeführt wird.

03. Sitzung des Werkausschusses

Beschlusnummer: WA/20171115/Ö5

Ja 6

Beschluss:

Der Werkausschuss beschließt, dass das Förderprogramm zur Anschaffung energieeffizienter Haushaltsgeräte auch im Jahr 2018 weitergeführt wird.

Dinkelsbühl, den 15.11.2017
Werkausschuss

Vorlage zur Sitzung des Werkausschusses
am 15.11.2017
Vorlagennummer: SWD/013/2017

Berichterstatter: Karl, Andreas
Betreff: Vergabe Planungsleistungen Ortsnetzarbeiten im Rahmen der Dorferneuerung Sinbronn

Sachverhaltsdarstellung:

Nachdem in Sinbronn in den nächsten Jahren eine Dorferneuerungsmaßnahme und Kanalarbeiten geplant sind, sollte auch das Versorgungsnetz ertüchtigt werden.

Auf Grundlage der beigefügten Pläne, wurde eine grobe Kalkulation erstellt. Die Kalkulation wurde auf der Basis des aktuellen Planungs- und Kenntnisstandes mit aktuellen Preisen erstellt. Hier kann es noch zu Abweichungen im Rahmen des Verfahrens kommen.

Die Kalkulation geht von einem Aufwand von ca. 2 Mio. € netto aus. Die Mittel müssen in den Jahren 2018/19 eingeplant werden.

Nachdem die Baumaßnahme zusammen mit den Kanalarbeiten des Bauamtes läuft, würden wir die Planungsleistungen Phase 1-5 und 6 - 9 über das gleiche Ingenieurbüro abwickeln.

Wipfler-Plan aus Nördlingen hat uns ein Angebot über 68.050,14 € netto auf Grundlage der HOAI unterbreitet.

Anlage

Plan Dorferneuerung Sinbronn Strom
Plan Dorferneuerung Sinbronn Wasser

Vorschlag zum **Beschluss:**

Die Baumaßnahme soll wie vorgestellt umgesetzt werden und der Auftrag an Wipfler-Plan vergeben werden.

03. Sitzung des Werkausschusses Beschlussnummer: WA/20171115/Ö6
Ja 6

Beschluss:

Die Baumaßnahme soll wie vorgestellt umgesetzt werden und der Auftrag an Wipfler-Plan vergeben werden.

Dinkelsbühl, den 15.11.2017
Werkausschuss

Genehmigung der Niederschrift

Beschluss:

Die Niederschrift über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung vom 06.04.2017 hat zur Einsichtnahme aufgelegt und wurde genehmigt.

Dr. Christoph Hammer
Oberbürgermeister

Werner Lechler
Schriftführer/in

Ö 1



Jahresabschluss
Wirtschaftsjahr 2016

Allgemeiner Teil

**Strom - Gas - Wasser
Wärme - Bäder - ÖPNV**

„Mit Energie in die Zukunft“

Inhaltsangaben

- I Stromversorgung**
- II Gasversorgung**
- III Wasserversorgung**
- IV Fernwärme**
- V Bäder**
- VI ÖPNV**
- VII Investitionsmaßnahmen**
- VIII Ertragslage laut Erfolgsübersicht**
- IX Erfolgsübersicht**

Stromversorgung

Kenndaten	2016	2015	2014	2013	2012
Versorgte Einwohner im Stadtgebiet	10.950	11.211	11.111	11.091	11.014
Strombeschaffung (1.000 kWh)					
Eigenerzeugung BHKW Wasserkr./Notstromagg. (1.000 kWh)	365	304	623	883	1.114
Einspeisungen Photovoltaik/Biomasse	8.182	7.843	12.166	20.119	39.579
Strombezug kfe / NN (1.000 kWh)	59.928	50.042	50.898	51.713	55.875
Strombezug EEG über Kfe	0	0	0	0	0
Direktvermarktung	64.445	75.058	71.012	55.109	34.483
Abgabe an Tennet / KWKG	72.992	83.205	83.801	76.112	75.175
Nutzbare Abgabe (1.000 kWh)	76.232	72.136	71.755	75.957	79.972
Rechnerische Verluste (1.000 kWh)	2.279	2.152	2.231	2.234	2.290
Jahreshöchstlast (kW) des Strombezuges	10.431	10.406	10.531	10.953	12.060
Umspannstationen, eigene	65	65	64	64	64
Trafoleistung (kVA) eigene	31.950	31.950	31.320	31.170	31.170
Umspannstationen, fremde	27	27	25	22	21
Trafoleistung (kVA) fremde	21.600	21.600	20.570	17.980	17.350
<u>Verteilungsnetz (km)</u>					
20 kV-Kabel	106	106	98	94	91
1 kV-Kabel	230	228	225	221	219
1 kV-Freileitung	2	2	2	2	2
20 kV-Freileitung	0	0	0	3	3
Netzlänge insgesamt (km)	338	336	325	320	315
Netz galvanisch getrennt vom Netz des Stromlieferanten	ja	ja	ja	ja	ja
Hausanschlüsse	4.181	4.107	4.077	4.047	4.011
Anzahl Kunden - aktiv	6.310	6.256	6.149	6.104	5.989
Anzahl Zähler	7.414	7.259	7.166	7.053	6.955
<u>Stromverluste</u>					
Netzabgabe	84.057	87.522	87.607	86.761	87.462
Stromanbietung Netz	86.336	89.675	89.838	88.995	89.752
mittelspannungsseitige Abgabe	34.913	32.881	32.710	36.529	43.577
geschätzter Verlust 20 kV hieraus (0,5 %)	175	164	164	183	218
	35.088	33.045	32.874	36.712	43.795
Restanlieferung	51.248	56.629	56.964	52.283	45.957
niederspannungsseitige Abgabe	49.144	54.641	54.897	50.232	43.885
Verlust aus niederspannungs-seitigen Abgabe	2.104	1.988	2.067	2.051	2.072
in % der Restanlieferung	4,1	3,5	3,6	3,9	4,5
Gesamtverlust in % der Gesamtlieferung	2,6	2,4	2,5	2,5	2,6

Gasversorgung

Kenndaten			2016	2015
Versorgte Einwohner			10175	10410
Größte Tagesabgabe ins Netz		MWh	590	532
Größte Stundenabgabe ins Netz		MWh	30	28
Kleinste Tagesabgabe ins Netz		MWh	52	40
GAS - Brennwert		HkWh/m ³	11,318	11,309
Bezugsstationen		Anzahl	1	1
Reglerstationen - eigene		Anzahl	4	4
Reglerstationen - fremde		Anzahl	2	1
Betriebsdruck im Netz	HD	bar	3	3
	MD	mbar	500	500
	ND	mbar	0	0
Rohrnetz	HD	km	30,6	30,1
	MD	km	30,2	30,0
	ND	km		
Hausanschlüsse(gemessen)		km	32,4	31,7
Gesamt-Rohrnetz		km	<u>93,2</u>	<u>91,8</u>
Hausanschlüsse		Anzahl	1710	1660
Eingebaute Zähler		Anzahl	1855	1803

Anzahl der Gaskunden zum 31.12.2016

	2016	2015
	Zähler	Zähler
Tarifkunden	1518	1525
Sondervertragskunden	57	56
Netznutzung Tarifkunden	268	211
Netznutzung Sondervertragskunden	5	4
Eigenverbrauch	7	7
	<u>1855</u>	<u>1803</u>

Entwicklung des Gasabsatzes

Gasabsatz

Der Gasverkauf betrug im Berichtsjahr 63.386.383 kWh. Dies waren 5.433.343 kWh mehr als im Vorjahr.
Der Netzabsatz betrug im Berichtsjahr 91.800.157 kWh. Dies waren 11.061.642 kWh mehr als im Vorjahr.

Ab 10.2011 wird das Gas über die KfG bezogen.

Der Gasverkauf entwickelte sich bei den einzelnen Kundengruppen wie folgt:

	2016	2015	+ / -	%
<u>Mengen</u>	kWh	kWh	kWh	+ / -
Tarifkunden	45.388.431	43.867.872	1.520.559	
Sondervertragskunden	17.997.952	14.085.168	3.912.784	
Gasverkauf	63.386.383	57.953.040	5.433.343	9,4
Netznutzung Tarifkunden	10.164.323	8.103.820	2.060.503	
Netznutzung Sondervertragskunden	12.389.621	11.517.174	872.447	
Netznutzung gesamt	22.553.944	19.620.994	2.932.950	14,9
	85.940.327	77.574.034	8.366.293	10,8
Eigenverbrauch	5.859.830	3.164.481	2.695.349	
<u>Gesamtabgabe Gas</u>	<u>91.800.157</u>	<u>80.738.515</u>	<u>11.061.642</u>	<u>13,7</u>
<u>Erlöse</u>	EUR	EUR	EUR	+ / -
Tarifkunden	2.480.077	2.404.598	75.479	
Sondervertragskunden	769.921	682.265	87.656	
Mineralölsteuer bezahlt	-368.402	-325.122	-43.280	
Gesamterlöse Vertrieb	2.881.596	2.761.741	119.855	4,3
Netznutzung Tarifkunden	134.242	100.154	34.088	
Netznutzung Sondervertragskunden	109.388	88.936	20.452	
Erlöse Durchleitung	243.630	189.090	54.540	28,8
Erlöse lt. GuV	3.125.226	2.950.831	174.394	5,9
Eigenverbrauch	241.210	135.097	106.113	78,5
<u>Gesamterlöse Gas</u>	<u>3.366.436</u>	<u>3.085.928</u>	<u>280.508</u>	<u>9,1</u>

Wasserversorgung

Wassergewinnung, Bezug und Abgabe

Die geförderte Wassermenge ist im Berichtsjahr um 0,3 %, die Wasserabgabe um 2,5 % gesunken. Der Wasserbezug betrug 9.520 cbm.

Die Wasserverluste sind 2016 gestiegen. Der Verlust betrug 52.000 cbm (2015 38.000 cbm). Der Wasserverlust ist auf mehrere Rohrbrüche im Ortsnetz zurückzuführen.

Wasserversorgung

Kenndaten	2016	2015	2014	2013	2012
Versorgte Einwohner	12.353	12.665	12.517	12.490	12.432
Wasserförderung (1.000 cbm)	672	674	634	662	638
Wasserabgabe aus HB (1.000 cbm)	669	670	631	659	635
Wasserbezug (1.000 cbm)	10	10	14	12	14
Wasserabgabe Tarifkunden (1000 cbm)	626	642	619	603	611
Rechnerische Verluste (1.000 cbm)	52	38	26	68	38
Verluste (%)	7,7	5,6	4	10	5,9
Bezug					
Höchstmenge	900	1.090	1.490	1.290	1.510
Mindestmenge	690	700	780	810	960
Getrennte Versorgungsanlagen		1	1	1	1
Größte Tagesabgabe an Netz	2.826	3.540	2.371	2.642	2.557
Kleinste Tagesabgabe an Netz	1.454	1.399	1.396	1.359	1.413
Aufbereitungsanlagen	1	1	1	1	1
Installierte Leistung	3.283	3.283	3.283	3.283	3.283
Brunnen	15	15	15	15	15
Ergiebigkeit minimal	0	0	0	0	0
Ergiebigkeit maximal	3.496	3.496	3.496	3.496	3.496
Installierte Pumpenleistung	4.493	4.493	4.493	4.493	4.493
Hochbehälter	2	2	2	2	2
Speichervolumen (cbm)	3.300	3.300	3.300	3.300	3.300
Leitungsnetz (km)	198	198	197	195	195
Hausanschlüsse	3.860	3.803	3.765	3.736	3.697
Eingebaute Zähler	4.062	3.998	3.970	3.876	3.803

Entwicklung des Wasserverkaufes

Mengen	2016	2015	2016	2015	Entwickl. 2015/2016 2015 = 100
	cbm	cbm	in % der nutzbaren Abgabe		
Tarifkunden Stadt + Stadtteile	606.641	622.467	97	96,9	97,5
Fremdverkauf	7.638	7.798	1	1,2	97,9
	614.279	630.265	98	98,1	97,5
Eigenverbrauch	12.172	11.954	2	1,9	101,8
<u>Nutzbare Abgabe</u>	<u>626.451</u>	<u>642.219</u>	<u>100</u>	<u>100</u>	<u>97,5</u>
Erlöse					
	2016	2015	Entwickl. 2015/2016 2015= 100		
	EUR	EUR			
Tarifkunden Stadt + Stadtteile	1.412.172	1.444.581	97,8		
Fremdverkauf	8.020	8.188	97,9		
Erlöse lt. G + V	1.420.191	1.452.769	97,8		
Eigenverbrauch	23.422	23.016	101,8		
<u>Gesamterlöse Wasser</u>	<u>1.443.613</u>	<u>1.475.785</u>	<u>97,8</u>		

Wärmeversorgung

Kenndaten		<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>
Einwohnerzahl der Stadt	Anzahl	12.353	12.731
Erzeugungsanlagen			
Blockheizkraftwerke	Anzahl	1	1
Thermische Leistung	kW	274	274
Elektrische Leistung	kW	170	170
zus. Heizkessel; them. Leistung	kW		
Gasheizanlagen	Anzahl	2	2
Thermische Leistung	kW	1.925	1.925
Holzhackschnitzel	Anzahl	2	2
Thermische Leistung	kW	3.000	3.000
Anschlußwert der Abnehmeranlagen	MW	6,3	6,3
Verteilungsnetz (einfach)	km	6	6
Hausanschlüsse	Anzahl	22	22
Eingebaute Zähler	Anzahl	23	23
Übergabe Waldeck (TEA-Therm)			
Thermische Leistung	kW	3.000	3.000
Anschlußwert der Abnehmeranlagen	kW	1.950	1.950
Verteilungsnetz (einfach)	km	4	4
Hausanschlüsse	Anzahl	13	12
Eingebaute Zähler	Anzahl	12	12

Entwicklung des Wärmeabsatzes

Der Wärmeabsatz betrug im Berichtsjahr 9.825.350 kWh.

	2016	2015	+ / -	%
Mengen	kWh	kWh	kWh	+ / -
Tarifkunden	413.300	325.380	87.920	
Sondervertragskunden	8.522.840	7.755.620	767.220	
	8.936.140	8.081.000	855.140	
Eigenverbrauch	889.210	871.820	17.390	
<u>Gesamtabgabe Wärme</u>	<u>9.825.350</u>	<u>8.952.820</u>	<u>872.530</u>	<u>9,7</u>
Erlöse	EUR	EUR	EUR	+ / -
Tarifkunden	34.639	27.366	7.273	
Sondervertragskunden	700.629	650.465	50.164	
Sonstige		0	0	
Erlöse lt. GuV	735.268	677.831	57.438	
Eigenverbrauch	67.171	65.867	1.304	
<u>Gesamterlöse Wärme</u>	<u>802.439</u>	<u>743.697</u>	<u>58.742</u>	<u>7,9</u>

Hallenbad

Kenndaten		<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>
Einwohnerzahl der Stadt	Anzahl	12.807	12.731
Besucherzahl	Anzahl	117.857	119.740
Schwimmbecken	Anzahl	1	1
Sportbecken - Größe	qm	250	250
Sportbecken - Volumen	cbm	700	700
Sprungbecken - Größe	qm	im Schwimmbecken integriert	
Sprungbecken - Volumen	cbm		
Nichtschwimmerbecken - Größe	qm	im Schwimmbecken integriert	
Nichtschwimmerbecken - Volumen	cbm		
Kinderplanschbecken - Größe	qm	16	16
Kinderplanschbecken - Volumen	cbm	5	5
Sprunganlagen	Anzahl	2	2
		Höhe 1 m und 3 m	
Rutschen - Länge	m		
Rutschen - Höhe	m		
Leistung der Filteranlagen			
Sportbecken	cbm/Stunde	100	100
Sprungbecken	cbm/Stunde	-	-
Nichtschwimmerbecken	cbm/Stunde	-	-
Wärmetauscher - Leistung	kcal/Stunde		
Wassertemperatur	Grad C	28	28
Umkleidetrakt/Sanitäreanlagen			
Gesamtgröße	qm	350	350
Umkleidekabinen	Anzahl	3	3
Garderobenschränke	Anzahl	215	215
Toilettenanlagen	Anzahl	8	8
Gesamtfläche	qm	1.408	1.408

Wörnitzstrandbad

Kenndaten		<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>
Einwohnerzahl der Stadt	Anzahl	12.807	12.731
Besucherzahl	Anzahl	15.515	19.107
Schwimmbecken	Anzahl	Wörnitz - 100m Schwimmbereich	
Sportbecken - Größe	qm	-	-
Sportbecken - Volumen	cbm	-	-
Sprungbecken - Größe	qm	-	-
Sprungbecken - Volumen	cbm	-	-
Kinderbecken - Größe	qm	60	60
Kinderbecken - Volumen	cbm	43	43
Babyplanschbecken - Größe	qm	32	32
Babyplanschbecken - Volumen	cbm	11	11
Sprunganlagen	Anzahl	-	-
Rutschen - Länge	m	5	5
Rutschen - Höhe	m	2	2
Leistung der Filteranlagen			
Sportbecken	cbm/Stunde		-
Sprungbecken	cbm/Stunde	-	-
Nichtschwimmerbecken	cbm/Stunde	-	-
Wärmetauscher - Leistung	kcal/Stunde		
Wassertemperatur	Grad C	ca. 20 ⁰ bis 23 ⁰	
Umkleide-trakt/Sanitäreanlagen			
Gesamtgröße	qm		
Umkleidekabinen	Anzahl	69	69
Garderobenschränke	Anzahl		
Toilettenanlagen	Anzahl	5	5
Gesamtfläche	qm	4.714	4.714
Liegewiesenfläche	qm	4.500	4.500

BÄDER

Hallenbad

Besucher	2016	2015
Erwachsene	18.742	19.336
Jugendliche	10.699	9.947
Schwerbehinderte	9.228	8.662
Familien/Gruppen	5.746	5.983
Sauna Erwachsene	18.676	18.500
Sauna Jugendliche	1.673	1.816
Sauna Familie	1.302	1.568
Zwischensumme	66.066	65.812
Schüler	51.791	53.928
Gesamt	<u>117.857</u>	<u>119.740</u>

Betriebstage

Erlöse	2016	2015	Entwickl. 2015/2016 2015 = 100
	EUR	EUR	
Benutzungsgeb. Erwachsene	115.634	92.473	
Benutzungsgeb. Jugendliche	22.976	18.687	
Benutzungsgeb. Schwerbehinderte	12.825	12.289	
Benutzungsgeb. Gruppen	12.878	10.409	
Benutzungsgeb. Sauna Erwachsene	67.443	91.919	
Benutzungsgeb. Sauna Jugendliche	8.569	10.786	
Benutzungsgeb. Sauna Gruppen	2.411	3.154	
Schwimmkurse	2.658	2.009	
Solarien	534	768	
Handelswaren	18.369	18.163	
Sonstige Einnahmen	18.299	18.047	
Zwischensumme	282.596	278.704	
Schulen	63.618	66.090	
Gesamt	<u>346.213</u>	<u>344.795</u>	<u>100,4</u>

Stellt man die Erlöse den Aufwendungen gegenüber, ergibt sich Zuschussbedarf von EUR 5,09 pro Besucher.

Es wird eine Kostendeckung in Höhe von 37,02 % erzielt.

Das Hallenbad verursacht pro Betriebstag Kosten von 2.689,51 EUR.

Wörnitzstrandbad

	2016	2015
Besucher	15.515	19.107
Badetage	99	104
Betriebstage	125	127

Erlöse

Benutzungsgebühr	23.667	29.899
sonst. Einnahmen	0	443
Gesamt	<u>23.667</u>	<u>30.341</u>

Stellt man die Erlöse den Aufwendungen gegenüber, ergibt sich Zuschussbedarf von EUR 4,09 pro Besucher.

Es wird eine Kostendeckung in Höhe von 27,17 % erzielt.

Das Freibad verursacht pro Betriebstag Kosten von 696,89 EUR.

ÖPNV - Stadtbuslinie

Kenndaten		<u>31.12.2016</u>	<u>31.12.2015</u>
Einwohnerzahl der Stadt	Anzahl	12.807	12.731
Einwohnerzahl des Verkehrseinzugsgebietes	Anzahl	12.353	12.665
Linien	Anzahl	6	6
durchschnittliche Linienlänge	km	21	21
durchschnittliche Haltestellen pro Linie	Anzahl	40	40
durchschnittlicher Haltestellenabstand	m	526	526
angemeitete Busse	Anzahl		
Betriebsleistung			
Nutzwagenkilometer	in 1.000	31	31
Leerkilometer	in 1.000		
insgesamt	in 1.000	<u>31</u>	<u>31</u>
Nutzplatzkilometer			
Linienverkehre	in 1.000	-	-
Sonderverkehre	in 1.000	-	-
insgesamt	in 1.000	<u>-</u>	<u>-</u>
beförderte Personen im Linienverkehr	Anzahl	181.003	180.370
Beförderungsfälle je Einwohner	Anzahl	15	14

	2016	2015
Fahrgäste		
Erwachsene	2.038	2.468
Kinder/Jugendliche	3.871	4.362
Schüler	175.094	173.540
Gesamt	<u>181.003</u>	<u>180.370</u>
Fahrten (4 Fahrten/Tag)	1.776	1.768
Beförderung (Personen/Tag)	13	15
Personen/Fahrt	3	4
(ohne Schülerverkehr)		

Erlöse	2016	2015
	EUR	EUR
Einzelfahrscheine	820	1.182
Streifenkarten	2.981	3.180
Mobi-Card	1.182	1.305
Schülermonatskarten	58.173	55.886
Ausgleich Schwerbehinderte	1.838	1.772
Ausgleichszahlung	61.434	64.415
gemeinwirtschaftliche Leistungen	0	0
KV VGN	0	0
Gesamt	<u>126.428</u>	<u>127.741</u>

Investitionsmaßnahmen

Darstellung der Investitionsmaßnahmen im Jahr 2016 nach Sparten:

Stromversorgung

Erzeugungsanlage		61.655,00
Transformatorstationen		217.824,35
Mittelspannungskabelnetz	134.543,78	
Niederspannungskabelnetz	64.065,67	
Steuerkabel	13.679,37	
BKZ Stromversorgung	<u>-191.429,94</u>	20.858,88
Stromzähler		43.903,07
Betriebs-u.Geschäftsausstattung		4.969,67
Strom - Investitionen		349.210,97

Gasversorgung

Leitungsnetz incl. Hausanschlüsse	106.951,37	
BKZ Gasversorgung	<u>-87.727,50</u>	19.223,87
Zähler- u. Meßgeräte		10.617,13
Betriebs-u.Geschäftsausstattung		25.399,78
Gas - Investitionen		55.240,78

Wasserversorgung

Grundstück u. Gebäude		8.550,03
Rohrleitungsnetz	74.614,72	
BKZ Wasserversorgung	<u>-203.977,60</u>	-129.362,88
Wasserzähler		10.740,75
Betriebs-u.Geschäftsausstattung		30.918,16
Wasser - Investitionen		-79.153,94

Wärmeversorgung

Fernwärmecontainer		105,80
Leitungsnetz	6.346,25	
BKZ Wärmeversorgung	<u>-10.000,00</u>	-3.653,75
Zähler- u. Meßgeräte		1.359,71
Wärme - Investitionen		-2.188,24

Bäder

Grundstück m.Betr.u.Gesch.bauten		
Maschinen-u.masch.Anlagen		3.499,60
Betriebs-u.Geschäftsausstattung Hallenbad/Freibad		7.021,88
Hallenbad - Investitionen		10.521,48

ÖPNV - Investitionen		0,00
-----------------------------	--	-------------

Gemeinsame Anlagen

Grundstück m. Betr.-u.Geschäftsbauten	9.898,84	
Betriebsvorrichtung Allgemein		
Betriebs-u.Geschäftsausstattung	110.551,97	
Immat.Vermögensgegenst.	37.624,68	

gemeinsame Anlagen - Investitionen	158.075,49
---	-------------------

Finanzanlagen - Investitionen	0,00
--------------------------------------	-------------

Straßenbeleuchtung - Investitionen	0,00
---	-------------

Zwischensumme	491.706,54
---------------	------------

**Anzahlungen
Anlagen in Bau**

Anzahlung auf Anlagen	EW	97.065,30	
Anlagen in Bau	EW	<u>2.928,95</u>	99.994,25
Anzahlungen auf Anlagen	Gas		
Anlagen in Bau	Gas	<u> </u>	0,00
Anzahlung auf Anlagen	Wasser		
Anlagen in Bau	Wasser	<u> </u>	0,00
Anzahlung auf Anlagen	Wärme		
Anlagen in Bau	Wärme	<u> </u>	0,00
Anzahlung auf Anlagen	Bad		
Anlagen in Bau	Bad	<u> </u>	0,00
Anzahlungen auf Anlagen	ALLG	8.100,00	
Anlagen in Bau	ALLG		8.100,00

Anzahlungen / Anlagen in Bau - Investitionen	108.094,25
---	-------------------

Gesamt-Investitionen - gekürzt um BKZ	599.800,79
--	-------------------

BKZ-GESAMT 2016	493.135,04
------------------------	-------------------

GESAMT-INVESTITIONEN 2016	1.092.935,83
----------------------------------	---------------------

Ertragslage laut Erfolgsübersicht

Gesamtbetrieb	2016	2015	+/-
	TEUR	TEUR	TEUR
Betriebsaufwendungen	26.401	25.156	1.245
Betriebserträge	26.601	25.413	1.188
Betriebsergebnis	200	257	-57
Finanzergebnis	0	1	-1
Steuern vom EK	61	82	-21
Unternehmensergebnis	<u>139</u>	<u>176</u>	<u>-37</u>
gemeinsamer Bereich	2016	2015	+/-
	TEUR	TEUR	TEUR
Betriebsaufwendungen	0	34	-34
Betriebserträge	60	75	-15
Betriebsergebnis	<u>60</u>	<u>41</u>	<u>19</u>
Stromversorgung	2016	2015	+/-
	TEUR	TEUR	TEUR
Betriebsaufwendungen	19.685	18.518	1.167
Betriebserträge	19.906	19.014	892
Betriebsergebnis	<u>221</u>	<u>496</u>	<u>-275</u>
Straßenbeleuchtung	2016	2015	+/-
	TEUR	TEUR	TEUR
Betriebsaufwendungen	207	122	85
Betriebserträge	207	112	95
Betriebsergebnis	<u>0</u>	<u>-10</u>	<u>10</u>
Gasversorgung	2016	2015	+/-
	TEUR	TEUR	TEUR
Betriebsaufwendungen	2.967	2.909	58
Betriebserträge	3.353	3.211	142
Betriebsergebnis	<u>386</u>	<u>302</u>	<u>84</u>

Wasserversorgung	2016 TEUR	2015 TEUR	+/- TEUR
Betriebsaufwendungen	1.522	1.684	-162
Betriebserträge	1.679	1.743	-64
Betriebsergebnis	<u>157</u>	<u>59</u>	<u>98</u>
Wärme	2016 TEUR	2015 TEUR	+/- TEUR
Betriebsaufwendungen	865	730	135
Betriebserträge	894	746	148
Betriebsergebnis	<u>29</u>	<u>16</u>	<u>13</u>
Bäder	2016 TEUR	2015 TEUR	+/- TEUR
Betriebsaufwendungen	1.039	1.048	-9
Betriebserträge	376	383	-7
Betriebsergebnis	<u>-663</u>	<u>-665</u>	<u>2</u>
ÖPNV	2016 TEUR	2015 TEUR	+/- TEUR
Betriebsaufwendungen	115	111	4
Betriebserträge	126	128	-2
Betriebsergebnis	<u>11</u>	<u>17</u>	<u>-6</u>
Finanzergebnis	2016 TEUR	2015 TEUR	+/- TEUR
Betriebsaufwendungen	61	82	-21
Betriebserträge	0	1	-1
Betriebsergebnis	<u>-61</u>	<u>-81</u>	<u>20</u>

Erfolgsübersicht der Stadtwerke Dinkelsbühl für die Zeit vom 01.01.2016 bis 31.12.2016

Aufwendungen nach Bereichen nach Aufwandsarten	Betrag insgesamt	Versorgungsgebiete								
		Allgemeine und gem. Betriebs- abteilungen Gemeinsamer Bereich	Strom- versorgung	Gas- versorgung	Wasser- versorgung	Wärme- versorgung	Bäder	ÖPNV	Straßen- beleuchtung	
1	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9	EUR 10	
1. Materialaufwand										
a) Bezug von Fremden	20.435.984,95	0,00	17.270.566,56	2.075.893,93	445.549,24	296.234,55	117.872,65	90.884,69	138.983,33	
b) Bezug von Betriebszweigen	582.120,00	0,00	154.817,24	9.895,10	107.226,58	159.914,04	149.986,95	280,09	0,00	
2. Löhne und Gehälter	1.780.508,80	-184.730,21	908.689,80	251.025,09	359.930,04	21.878,04	386.771,66	10.260,92	26.683,46	
3. Soziale Abgaben	362.564,21	129.470,34	88.193,70	14.025,29	40.844,23	6.121,36	72.488,16	233,07	11.188,06	
4. Aufwend. f. Altersversorgung und für Unterstützung	152.355,96	55.259,87	35.885,30	5.258,34	16.885,68	2.650,38	31.576,30	64,86	4.775,23	
5. Abschreibungen	1.637.795,30	0,00	504.417,56	352.177,01	281.579,84	275.381,44	196.010,96	2.932,02	25.296,47	
6. Zinsen u. ähnl. Aufwendungen	103.479,55	0,00	22.550,98	73.987,18	2.336,86	0,00	4.604,53	0,00	0,00	
7. Steuern soweit nicht in Zeile 19 ausgewiesen	8.325,06	0,00	4.069,27	1.513,81	1.145,16	1.205,00	324,46	67,36	0,00	
8. Konzessions- und Wegeentg.	490.860,00	0,00	333.147,00	24.127,00	133.586,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
9. Andere betriebl. Aufwendung.										
- Entschädigung WSG	36.811,08	0,00	0,00	0,00	36.811,08	0,00	0,00	0,00	0,00	
- Mieten	38.413,65	18.309,66	13.998,56	555,00	1.915,14	0,00	3.635,29	0,00	0,00	
- Gebühren, Abgaben	123.063,87	36.599,48	24.196,60	6.327,52	3.413,64	728,56	51.620,07	178,00	0,00	
- Versicherungen	30.031,34	15.641,12	5.520,68	0,00	2.250,11	1.700,81	4.918,62	0,00	0,00	
- Bürobedarf	17.187,74	15.896,93	0,00	228,00	89,63	0,00	835,17	138,01	0,00	
- Post- u. Fernsprechgebühren	27.306,84	25.974,96	38,30	0,00	0,00	12,60	1.280,98	0,00	0,00	
- Reisespesen u. Werbekosten	45.960,74	40.335,60	34,11	28,07	0,00	0,00	5.562,96	0,00	0,00	
- Spenden	650,00	650,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
- and. Dienst-/Fremdleist.	257.383,13	123.458,53	58.418,87	58.315,22	12.267,88	400,00	2.728,16	1.394,47	400,00	
- Verwaltungskosten	150.120,46	150.120,46	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
- Sonst. Aufwendungen	119.972,66	17.045,85	2.918,50	54,74	939,61	94.541,72	100,06	4.372,18	0,00	
	0,00	-444.032,59	257.539,01	93.246,69	75.485,58	4.440,33	8.880,65	4.440,33		
10. Aufwand 1 - 9 Verteilung Allg. Bereich	26.400.895,34	0,00	19.685.002,04	2.966.657,99	1.522.256,30	865.208,83	1.039.197,63	115.246,00	207.326,55	
11. Betriebserträge										
I - Umsatzerlöse	25.627.981,35	33.895,00	19.453.793,16	3.078.115,70	1.616.805,27	735.268,14	376.021,47	126.442,61	207.640,00	
II - Aktiv. Eigenleistungen	253.528,80	0,00	189.164,37	30.809,09	33.207,21	348,13	0,00	0,00	0,00	
III - Sonst.betr.Erträge	137.652,36	25.782,69	12.407,65	2.240,94	5.853,24	91.106,65	122,44	106,64	32,11	
a) nach der G+V Rechnung	26.019.162,51	59.677,69	19.655.365,18	3.111.165,73	1.655.865,72	826.722,92	376.143,91	126.549,25	207.672,11	
b) aus Lieferungen an andere Betriebszweige	582.120,00		250.341,24	241.209,81	23.398,34	67.170,61	0,00	0,00	0,00	
12. Betriebserträge gesamt	26.601.282,51	59.677,69	19.905.706,42	3.352.375,54	1.679.264,06	893.893,53	376.143,91	126.549,25	207.672,11	
13. Betriebs- ergebnis	Überschuß + Fehlbetrag -	200.387,17	59.677,69	220.704,38	385.717,55	157.007,76	28.684,70	-663.053,72	11.303,25	345,56
14. Finanzerträge	208,99	87,17	121,82							
15. Steuern v.Einkommen+Ertrag	61.226,00	61.226,00								
16. Unternehmens- ergebnis	Jahresgew. + Jahresverl. . -	139.370,16	-1.461,14	220.826,20	385.717,55	157.007,76	28.684,70	-663.053,72	11.303,25	345,56

Ö 1



Rudolf-Schmidt-Straße 7
91550 Dinkelsbühl
Registergericht Amtsgericht Ansbach HRA 2712

Jahresabschluss
zum Geschäftsjahr vom
01.01.2016 bis 31.12.2016

Strom - Gas - Wasser
Wärme - Bäder - ÖPNV

„Mit Energie in die Zukunft“

Inhaltsangaben

- I Bilanz zum 31.12.2016
- II Gewinn- und Verlustrechnung 2016
- III Anhang
- IV Lagebericht
- V Tätigkeitsabschluss 2016
- VI Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

I. Bilanz der Stadtwerke Dinkelsbühl zum 31.12.2016

AKTIVSEITE

	31.12.2016 €	Vorjahr €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte	67.886,32	55.969,78
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs-, u. a. Bauten	4.094.131,60	4.389.602,32
2. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte ohne Bauten	572,65	572,65
3. Erzeugungs-, Gewinnungs- u. Bezugsanl.	960.363,02	1.064.061,53
4. Speicherungs- und Verteilungsanlagen	9.717.350,09	9.719.484,39
5. Straßenbeleuchtung	126.095,53	151.392,00
6. Maschinen und maschinelle Anlagen	482.347,66	551.328,13
7. Betriebs- und Geschäftsausstattung	549.723,59	484.969,58
8. Geleist. Anzahlungen u. Anlagen im Bau	184.398,30	898.024,61
	<u>16.114.982,44</u>	<u>17.259.435,21</u>
III. Finanzanlagen		
1. Beteiligungen	24.750,00	24.750,00
	16.207.618,76	17.340.154,99
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	460.025,51	515.092,70
	460.025,51	515.092,70
II. Forderungen und sonst. Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen + Leistungen davon mit einer RLZ v.mehr als einem Jahr --,-- € (VJ --,--)	3.052.239,70	2.594.909,51
2. Forderungen gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis davon mit einer davon mit einer RLZ v.mehr als einem Jahr --,-- € (VJ --,--)	0,00	17.355,56
3. Forderungen an die Gemeinde davon mit einer RLZ v.mehr als einem Jahr --,-- € (VJ --,--)	203.410,03	167.263,83
4. Sonstige Vermögensgegenstände	166.415,10	190.035,64
	<u>3.422.064,83</u>	<u>2.969.564,54</u>
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		
	3.976.025,50	3.765.958,82
Summe Aktiva	<u><u>24.065.734,60</u></u>	<u><u>24.590.771,05</u></u>

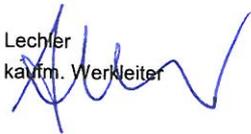
PASSIVSEITE

	31.12.2016 €	Vorjahr €
A. Eigenkapital		
I. Stammkapital	3.100.000,00	3.100.000,00
II. Rücklagen		
1. Allgemeine Rücklagen	14.179.166,60	13.674.005,18
2. zweckgebundene Rücklagen	501,42	2.807,20
III. Gewinn		
Gewinn der Vorjahre	200.219,59	23.943,59
Jahresgewinn	139.370,16	176.276,00
Eigenkapital	<u>17.619.257,77</u>	<u>16.977.031,97</u>
B. Empfangene Ertragszuschüsse	457.842,73	609.458,36
C. Rückstellungen		
1. Steuerrückstellungen	44.920,00	104.070,70
2. Sonstige Rückstellungen	659.148,00	720.472,00
	<u>704.068,00</u>	<u>824.542,70</u>
D. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.990.294,88	2.903.037,30
davon mit einer RLZ bis zu einem Jahr		
163.475,84 € (VJ 218.141,12 €)		
davon mit einer RLZ v.mehr als einem Jahr		
1.826.819,04 € (VJ 2.684.896,18 €)		
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	709.181,17	878.143,75
davon mit einer RLZ bis zu einem Jahr		
709.181,17 € (VJ 878.143,75 €)		
davon mit einer RLZ v.mehr als einem Jahr		
-- € (VJ -- €)		
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	92.539,03	229.506,41
davon mit einer RLZ bis zu einem Jahr		
92.539,03 € (VJ 229.506,41 €)		
davon mit einer RLZ v.mehr als einem Jahr		
-- € (VJ -- €)		
4. Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinden	294.459,98	435.912,60
davon mit einer RLZ bis zu einem Jahr		
294.459,98 € (VJ 435.912,60 €)		
davon mit einer RLZ v.mehr als einem Jahr		
-- € (VJ -- €)		
5. Sonstige Verbindlichkeiten davon	2.198.091,04	1.733.137,96
a) mit einer RLZ bis zu einem Jahr		
2.198.091,04 € (VJ 1.733.137,96 €)		
b) aus Steuern		
394.456,97 € (VJ 251.637,48 €)		
c) im Rahmen der sozialen Sicherheit		
-- € (VJ -- €)		
	<u>5.284.566,10</u>	<u>6.179.738,02</u>
Summe Passiva	<u><u>24.065.734,60</u></u>	<u><u>24.590.771,05</u></u>

Dinkelsbühl, 30. August 2017

Stadtwerke Dinkelsbühl


Karl
techn. Werkleiter



Lechler
kaufm. Werkleiter

II. Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Dinkelsbühl für das Geschäftsjahr 2016 (vom 01.01.2016 bis 31.12.2016)

	€	€	€	Vorjahr €
1. Umsatzerlöse		25.627.981,35		24.591.099,72 ¹
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		253.528,80		311.722,65
3. Sonstige betriebliche Erträge		<u>137.652,36</u>		<u>39.312,24</u> ¹
			26.019.162,51	24.942.134,61
4. Materialaufwand:				
a) Aufwendungen für Roh- Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	17.970.617,29			17.454.536,20
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>2.465.367,66</u>			<u>2.201.154,18</u>
		20.435.984,95		19.655.690,38
5. Personalaufwand:				
a) Löhne und Gehälter	1.780.508,80			1.648.641,24
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	<u>514.920,17</u>			<u>464.840,28</u>
davon Altersversorgung		2.295.428,97		2.113.481,52
		152.355,96		131.926,29
6. Abschreibungen:				
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen davon nach § 253 Abs. 2 Satz 3 HGB		1.637.795,30		1.597.065,78
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>1.337.761,51</u>		<u>1.177.863,56</u>
			25.706.970,73	24.544.101,24
8. Sonstige Zinsen und Erträge davon aus verbundenen Unternehmen			208,99	764,87
9. Abschreibung auf Finanzanlagen			0,00	1,00
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen davon aus verbundenen Unternehmen			103.479,55	132.938,66
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag			61.226,00	81.539,28
12. Ergebnis nach Steuern			147.695,22	184.319,30 ¹
13. Sonstige Steuern			<u>8.325,06</u>	<u>8.043,30</u>
14. Jahresüberschuss			<u>139.370,16</u>	<u>176.276,00</u>

Nachrichtlich:

Verwendung des Jahresgewinnes
auf neue Rechnung vorzutragen

¹ BilRUG

III. Anhang zum Jahresabschluss 31.12.2016 der Stadtwerke Dinkelsbühl (Sitz: Dinkelsbühl, Amtsgericht Ansbach HRA 2712)

1. Erläuterungen zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss ist nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuches und den ergänzenden Bestimmungen der Eigenbetriebsverordnung (EBV) aufgestellt worden.
Die Bilanz und die G + V Rechnung wurden nach den Formblättern 1 und 4 zu Nummer 21.1 der Verwaltungsvorschriften zur Eigenbetriebsverordnung (Vwv EBV) nach der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern vom 05. Juni 1987 (MABT S. 428) dargestellt. Infolge der Änderung des HGB durch das Bilanzrichtlinie-Umsetzungsgesetz (BilRUG) wurde die Zwischensumme "Ergebnis nach Steuern" anstatt des "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit" eingefügt.

2. Angaben, Aufgliederungen, Darstellungen, Erläuterungen und Begründungen zu einzelnen Positionen von Bilanz und G + V Rechnung bezüglich Ausweis, Bilanzierung und Bewertung

Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechend § 284 HGB

Die Vermögens- und Schuldposten wurden nach § 238 ff. HGB angesetzt und bewertet.

Die auf den Vorjahresabschluss angewendeten Ansatz- und Bewertungsvorschriften wurden beibehalten, soweit keine Änderungen auf Grund des BilRUG veranlasst waren.

Die entgeltlich erworbenen immateriellen Vermögensgegenstände und die Sachanlagen sind zu den Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bewertet.

Die Herstellungskosten enthalten neben den Einzelkosten die erforderlichen Gemeinkostenzuschläge.

Bei der Fernwärme sind Tilgungszuschüsse der KfW-Bank, die über die Stadt Dinkelsbühl gewährt wurden, direkt von den Anschaffungskosten abgesetzt.

Seit 01.01.2011 werden Zugänge ausschließlich linear abgeschrieben.

Für Zugänge wurde die zeitanteilige Abschreibung in Abzug gebracht. Wirtschaftsgüter mit Anschaffungswerten bis 410 EUR (netto) wurden im Zugangsjahr voll abgeschrieben.

Die Vorräte sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen unter Beachtung des Niederstwertprinzips bewertet.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände sind zu Nennwerten bilanziert.

Bei den Forderungen sind Einzelwertberichtigungen und eine Pauschalwertberichtigung berücksichtigt.

Debitorische Kreditoren bzw. kreditorische Debitoren werden Brutto in den Sonstigen

Vermögensgegenständen bzw. Sonstigen Verbindlichkeiten ausgewiesen.

Kasse und Bankguthaben sind zum Nennwert angesetzt.

Die empfangenen Ertragszuschüsse von Kunden wurden bis 2002 passiviert, und jährlich mit 5 % zugunsten des Ertrages aufgelöst. Seit 2003 werden die Zugänge aktivisch abgesetzt, und wie die Anlagenzugänge abgeschrieben. Ab 2010 wird dies abschreibungsmindernd ausgewiesen.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken, sowie ungewisse Verpflichtungen und werden in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages passiviert. Bei Rückstellungen mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr werden künftige Preis- und Kostensteigerungen berücksichtigt und eine Abzinsung auf den Bilanzstichtag vorgenommen. Als Abzinsungssätze werden grundsätzlich die den Restlaufzeiten der Rückstellungen entsprechenden Marktzinssätze verwendet, wie sie von der Deutschen Bundesbank gemäß Rückstellungsabzinsungsverordnung monatlich ermittelt und bekannt gegeben werden.

Die Verbindlichkeiten sind mit dem Erfüllungsbetrag passiviert worden.

Als Folge der Änderung des HGB wurden im Jahresabschluss 2016 die Miet- und Pachterträge sowie weitere Teile der sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von 53 T EUR den Umsatzerlösen zugeordnet. Insoweit wurden auch die Vorjahreszahlen in Höhe von 52 T EUR angepasst.

3. Angaben zu den Positionen der Bilanz

Aktivseite

A. Anlagevermögen

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist im Anlagennachweis dargestellt. Er ist nach den Formblättern 2 und 3 zu Nr.23 VwvEBV gegliedert.

B. Umlaufvermögen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen enthalten die Außenstände Strom-, Gas-, Wasserverkauf und ausstehende Kanalgebühren, sowie Forderungen aus sonstigen Dienstleistungen.

Die in der Bilanz gesondert ausgewiesenen Forderungen in Höhe von 203 TEUR an die Stadt umfassen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, sowie die sonstigen Leistungen der Stadtwerke an die Stadt Dinkelsbühl.

Die sonstigen Vermögensgegenstände beinhalten antizipative Umsatzsteuererstattungsansprüche (29 TEUR), die Mineralöl- und Stromsteuer (16 TEUR), Forderungen an die Regierung für Ausgleichszahlungen ÖPNV (15 TEUR), Erstattungen lt. Testat für gezahlte Umlagen an den Übertragungsnetzbetreiber (41 TEUR), Körperschaftsteuer (48 TEUR), Gewerbesteuer (17 TEUR) sowie debitorische Kreditoren (1 TEUR).

Passivseite

- A. Stammkapital**
Das Stammkapital blieb gegenüber dem Vorjahr unverändert.
- B. Allgemein Rücklagen**
Die allgemeinen offenen Rücklagen vermehrten sich im Jahr 2016 um 505 TEUR, die zweckgeb. Rücklage kommend aus der Erdgas Dinkelsbühl GmbH verminderte sich um 2 TEUR.
- C. Rückstellungen**
Eine Körperschaftsteuerrückstellung besteht in Höhe von 27 TEUR, eine Gewerbesteuerrückstellung in Höhe von 18 TEUR. Sonstige Rückstellungen wurden für Urlaubsverpflichtungen und Überstunden (146 TEUR), Abschlusserstellung und Abschlussprüfung (89 TEUR), für Archivierung (41 TEUR), für sonstige Verbindlichkeiten (182 TEUR), sowie für die Anreizregulierung (201 TEUR) gebildet.
- D. Verbindlichkeiten**
Die Verbindlichkeiten gehen aus nachstehendem Verbindlichkeitspiegel hervor:

Art der Verbindlichkeit	Gesamtbetrag Stand: 31.12.2016 EUR	davon mit RLZ bis zu 1 Jahr EUR	davon mit RLZ über 1 Jahr EUR	davon mit RLZ über 5 Jahre EUR
1. Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten	1.990.294,88	163.475,84	534.904,19	1.291.914,85
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	709.181,17	709.181,17	-,--	-,--
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	92.539,03	92.539,03	-,--	-,--
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	294.459,98	294.459,98	-,--	-,--
5. Sonstige Verbindlichkeiten	2.198.091,04	2.198.091,04		
	<u>5.284.566,10</u>	<u>3.457.747,06</u>	<u>534.904,19</u>	<u>1.291.914,85</u>

Die Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht, stammen aus Lieferungen und Leistungen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde enthalten die Ausgleichszahlungen WSG, Kanalgebühren, Rest Konzessionsabgabe, AKDB-Gebühren, Umsatzsteuer Dezember 2016 und div. Rechnungen für Lieferung und Leistung.

Die sonstigen Verbindlichkeiten setzen sich im Wesentlichen zusammen aus Steuerverbindlichkeiten in Höhe von 394 TEUR, sowie kurzfristig geschuldeten Kundenguthaben in Höhe von 1.788 TEUR, die nach dem Bruttoprinzip ausgewiesen sind. Daneben bestehen Verbindlichkeiten aus Nachzahlungen Offshore-, KWK-, § 19- und EEG-Umlage, sowie die Zinsabgrenzung für Darlehen.

4. Angaben zu den Posten der G + V Rechnung

Die erzielten Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	TEUR
Stromversorgung	20.372
Straßenbeleuchtung	208
Gasversorgung	3.447
Wasserversorgung	1.617
Wärmeversorgung	735
Bäder	376
ÖPNV	126
Allgemein	34
./ Energiesteuer/Stromsteuer	-1.286
Gesamt	25.628
davon Auflösung Ertragszuschüsse	154

Die sonstigen betrieblichen Erträge beinhalten Erträge aus Anlagenabgang, Erträge aus Eingang abgeschr. Forderungen sowie Erträge aus Auflösung von Rückstellungen. Der hier ausgewiesene Ertrag aus dem Hallenverkauf (90 T EUR) erfolgte unter Buchwert. Die Miet- und Pächterträge sowie die sonst. betriebl. Erträge sind ab 2016 den Umsatzerlösen zugeordnet.

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind Konzessions- und Wegeentgelte mit 491 TEUR enthalten.

5. Darstellung der Ergebnisverwendung

Der Jahresgewinn von 139.370,16 EUR soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

6. Zusätzliche Angaben zur Vermittlung eines den tatsächlichen Verhältnissen entsprechenden Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ist durch den Jahresabschluss hinreichend dargestellt. Der Jahresabschluss vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild.

7. Ergänzende Angaben

I. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die Beschäftigten sind bei der Bayerischen Versorgungskammer zur Zusatzversorgung angemeldet. Der Umlagesatz lag in 2016 bei 3,75 % zzgl. 4 % Sonderbeitrag des Arbeitgebers. Die Summe der Versorgungsverpflichtungen auf anspruchsberechtigte Arbeitnehmer, ehemalige Arbeitnehmer und Rentenbezieher kann nicht ermittelt werden.

Aus dem Gasbezugsvertrag mit der KfG mit Sitz in Weißenburg i. Bay., bestehen Verpflichtungen aus der Abnahme von Back-to-Back-Beschaffungen, sowie Absicherungsgeschäften in Höhe von 739 T EUR, davon 443 T EUR für 2017.

II. Beteiligungsunternehmen und Unternehmensverbindungen

Das Finanzanlagevermögen umfasst im Sinne von § 271 Abs. 1 die Beteiligung an der Stromeinkaufsgesellschaft Kooperationsgesellschaft fränkischer Elektrizitätswerke mbH, mit Sitz in Eichstätt (Kfe) mit einer Kapitaleinlage in Höhe von 17.250,00 Euro, dies entspricht einem Anteil von 4,04 % des gezeichneten Kapitals. Das Eigenkapital der Kfe GmbH betrug zum 31.12.2016 1.539.807,08 EUR. Sie erzielte im Jahr 2016 einen Jahresüberschuss von 232.145,71 EUR.

Zudem besteht eine Beteiligung an der Gaseinkaufsgesellschaft Kooperationsgesellschaft für Gasversorgungsunternehmen mbH, mit Sitz in Weißenburg i. Bay (KfG) in Höhe von 7.500,00 EUR, dies entspricht einem Anteil von 5,04 %. Das Eigenkapital der KfG GmbH betrug zum 31.12.2016 1.520.847,98 EUR. Sie erzielte 2016 einen Jahresüberschuss in Höhe von 746.299,41 EUR.

III. Abschlussprüferhonorar

Das in den anderen Dienst- und Fremdleistungen 2016 enthaltene Honorar des Abschlussprüfers für die Jahresabschlussprüfung beträgt 22 T EUR und für andere Bestätigungsleistungen 4 T EUR.

IV. Latente Steuern

Differenzen zwischen handels- und steuerrechtlichen Wertansätzen bestehen bei den sonstigen Rückstellungen.

Auf die Bilanzierung der sich hieraus ergebenden Steuerentlastungen als aktive latente Steuern wurde gemäß § 274 Abs. 1 Satz 2 HGB verzichtet. Der Steuersatz für latente Steuern liegt bei 28,8 %.

8. Zusammensetzung der Organe, Organkredite, Aufwendungen für Organe

Laut Betriebssatzung der Stadtwerke Dinkelsbühl sind folgende Organe für die Angelegenheiten der Stadtwerke zuständig:

Stadtrat
Werkausschuss
Oberbürgermeister
Werkleitung

Vorsitzender: Oberbürgermeister Dr. Christoph Hammer

Stellvertreter: Bürgermeister Paul Beitzer

Mitglieder:

Engelhardt Nora	Stadtrat	Bürokauffrau
Humpf Tobias	Stadtrat	Rechtsanwalt
Müller Helmut	Stadtrat	Elektrotechniker
Dr. Lammel Matthias	Stadtrat	Chirurg
Lechler Walter	Stadtrat	Handelsvertreter
Klein Stefan	2. Bgm.	Dipl. Braumeister

Stellvertreter:

Forkel August	Stadtrat
Schöll Manfred	Stadtrat
Dr. Zwicker Klaus	Stadtrat
Sczesny Michael	Stadtrat
Piott Heinrich	Stadtrat
Zitzmann Gerhard	Stadtrat

Werkleitung: techn. Werkleiter, Andreas Karl
kaufm. Werkleiter, Werner Lechler

Die Schutzklausel des § 286 Abs. 4 HGB wird in Anspruch genommen.

9. Beschäftigungszahl und Arbeitnehmergruppen

Im Wirtschaftsjahr 2016 waren durchschnittlich beschäftigt:

Arbeitnehmergruppe	Gesamt	davon	
		männlich	weiblich
Arbeiter	18	12	6
Angestellte*	30	16	14
Auszubildende	3	2	1
	<u>51</u>	<u>30</u>	<u>21</u>

* davon 12 weibliche Teilzeitbeschäftigte

10. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, welche nach Schluss des Geschäftjahres am 31.12.2016 eingetreten sind und eine andere Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage erfordert hätten, lagen nicht vor.

Dinkelsbühl, 30. August 2017

Stadtwerke Dinkelsbühl

Karl
techn. Werkleiter

Lechler
kaufm. Werkleiter

10. Anlagennachweis 2016

Anlagevermögen Gesamtbetrieb

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen		Restbuchwert		Kernzahlen					
	Anfangsstand		Zugang +		Abgang -		Umbuchungen +/-		Endstand		am Ende des Wirtschaftsjahres		am Ende des vorangegang. Wirtschaftsjahres		Restbuchwert	
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14			
1. Immaterielle Verm.gg.	1.241.164,18	37.624,68	0,00	0,00	1.278.788,86	877.543,25	25.708,14	0,00	903.251,39	67.886,32	55.969,78	2,01	5,31			
2. Grd.st.m m.Gesch./Betriebsbauten	491.163,24	0,00	-4.119,47	0,00	487.043,77	K307.651,15 159,00	0,00	0,00	159,00	486.884,77	491.004,24	0,00	99,97			
3. Grdst./Grdstgl.Rechte m.Gesch./Betriebs u. anderen Bauten	7.266.503,92	18.448,87	-149.977,30	0,00	7.135.075,49	3.368.005,84	219.377,87	-59.555,05	3.527.828,66	3.607.246,83	3.898.598,08	3,07	50,56			
4. Grdst./Grdstgl.Rechte ohne Bauten	572,65	0,00	0,00	0,00	572,65	0,00	0,00	0,00	0,00	572,65	572,65	0,00	100,00			
5. Erzeugungs-Gewinn- u. Bezugsanlagen	6.421.482,44	61.655,00	0,00	0,00	6.483.137,44	4.728.749,27 K628.671,64	165.353,51	0,00	4.894.102,78 K628.671,64	960.363,02	1.064.061,53	2,55	14,81			
6. Speicher- u. Verteilungsanlagen	9.807.776,02	217.930,15	-43.913,09	153.430,13	10.135.223,21	7.403.599,95 K219.250,78	282.434,74	-43.913,09	7.642.121,60 K219.250,78	2.273.850,83	2.184.925,29	2,79	22,44			
Leitungsnetz und Hausanschlüsse	36.802.410,18	400.201,16	0,00	668.290,43	37.670.901,77	21.886.710,15 K2.636.795,08	882.286,55	0,00	22.768.996,70 K2.636.795,08	12.465.109,99	12.278.904,95	2,33	32,91			
BKZ	-5.991.293,51	-493.135,04	0,00	0,00	-6.484.428,55	-1.110.941,53	-211.381,64	0,00	-1.322.323,17	-5.162.105,38	-4.880.351,98	3,26	79,61			
Meißeinrichtung einschl. Lagerbestand	1.320.192,05	66.620,66	0,00	0,00	1.386.812,71	1.184.185,92	62.132,14	0,00	1.246.318,06	140.494,65	136.006,13	4,48	10,13			
7. Maschinen und maschinelle Anlagen	2.700.554,96	3.499,60	0,00	0,00	2.704.054,56	2.149.228,83	72.480,07	0,00	2.221.706,90	482.347,66	551.328,13	2,68	17,84			
8. Betr.-u.Gesch.ausst.	2.074.468,90	178.861,46	-18.713,83	0,00	2.234.616,53	1.569.499,32	114.107,45	-18.713,83	1.684.892,94	549.723,59	484.969,58	5,11	24,60			
9. Anzahlungen u. Anlagen in Bau	898.024,61	108.094,25	0,00	-821.720,56	184.398,30	0,00	0,00	0,00	0,00	184.398,30	898.024,61	0,00	100,00			
10. Finanzanlagen	324.750,00	0,00	-300.000,00	0,00	24.750,00	300.000,00	0,00	-300.000,00	0,00	24.750,00	24.750,00	0,00	100,00			
11. Beleuchtung	418.675,98	0,00	0,00	0,00	418.675,98	267.283,98	25.296,47	0,00	292.580,45	126.095,53	151.392,00	6,04	30,12			
Gesamtsumme	53.776.545,62	599.800,79	-516.723,69	0,00	63.859.622,72	42.644.021,98 K3.792.368,65	1.637.795,30	-422.181,87	43.859.635,31 K3.792.368,65	16.207.618,76	17.340.154,99	2,56	25,38			
nachrichtlich: BKZ - passiviert incl.zweckgeb.Rücklage=25000 K=Absetzung BKZ	-5.530.189,00	0,00	0,00	0,00	-5.530.189,00	-4.917.923,44	-153.921,41	0,00	-5.071.844,85	-458.344,15	-612.265,56	2,78	8,29			

10.5 Wärme

1	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen			Restbuchwert		Kennzahlen		
	Anfangsstand EUR 2	Zugang + EUR 3	Abgang - EUR 4	Umbuchungen +/- EUR 5	Endstand EUR 6	Anfangsstand EUR 7	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr		anges. AfA auf Spalte 4 ausgew. Ausgänge EUR 9	Endstand EUR 10	am Ende des Wirtschafts- jahres EUR 11	am Ende des vorangegang. Wirtschafts- jahres EUR 12	durchschn. Absch.ratz v. H. 13	Restbuch wert v. H. 14
							EUR 8	EUR 10						
Posten des Anlagevermögens														
1. Grd.st.m m.Gesch./Betriebsbauten	62.119,47		-4.119,47		58.000,00	0,00			0,00	58.000,00	62.119,47	0,00		100,00
2. Grdst./Grdstgl./Rechte m.Gesch./Betriebs u. anderen Bauten	885.204,65		-149.977,30		735.227,35	313.512,17	23.005,47	-59.555,05	276.962,59	458.264,76	571.692,48	3,13	62,33	
3. Verfahrenstechnik u. Elektrotechnik	1.887.467,81	105,80			1.887.573,61	1.385.412,38	124.138,19		1.509.550,57	378.023,04	502.055,43	6,58	20,03	
4. Leitungsnetz	2.638.887,41	6.346,25			2.645.233,66	1.152.300,12	131.068,14		1.283.368,26	1.361.865,40	1.486.587,29	4,95	51,48	
BKZ Wärme	-137.643,90	-10.000,00			-147.643,90	-44.269,30	-6.929,42		-51.198,72	-96.445,18	-93.374,60	4,69	65,32	
5. Meßeinrichtung einschl. Lager- bestand	17.810,87	1.359,71			19.170,58	6.474,30	2.061,16		8.535,46	10.635,12	11.336,57	10,75	55,48	
6. Betr.-u.Gesch.ausst.	6.941,28				6.941,28	6.941,28			6.941,28	0,00	0,00	0,00	0,00	
Gesamtsumme	5.360.787,59	-2.186,24	-154.096,77	0,00	5.204.502,58	2.820.370,95	273.343,54	-59.555,05	3.034.159,44	2.170.343,14	2.540.416,64	5,25	41,70	

10.6 Bäder

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Endstand	Abschreibungen			Restbuchwert		Kennzahlen		
	Anfangsstand	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-		Anfangsstand	Abschreibung im Wirtschaftsjahr r	anges. AfA auf Spalte 4 ausgew. Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegang. Wirtschaftsjahres	durchschn. Abschr.satz	Restbuchwert
	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9	EUR 10	EUR 11	EUR 12	v. H. 13	v. H. 14
1. Grd.st.m m.Gesch./Betriebsbauten	102.974,18				102.974,18					102.974,18	102.974,18	0,00	100,00 €
2. Grdst./Grdstgl./Rechte m.Gesch./Betriebs u. anderen Bauten	4.029.503,50				4.029.503,50	2.200.854,78	119.909,41		2.320.764,19	1.708.739,31	1.828.648,72	2,98	42,41
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	1.534.344,00	3.499,60			1.537.843,60	1.033.653,96	68.515,39		1.102.169,35	435.674,25	500.690,04	4,46	28,33
4. Betr.-u.Gesch.ausst.	183.568,93	7.021,88			190.590,81	165.743,70	3.993,78		169.737,48	20.853,33	17.825,23	2,10	10,94
Gesamtsumme	5.850.390,61	10.521,48	0,00	0,00	5.860.912,09	3.400.252,44	192.418,58	0,00	3.592.671,02	2.268.241,07	2.450.138,17	3,28	38,70

10.7 ÖPNV

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Endstand	Abschreibungen			Restbuchwert		Kennzahlen		
	Anfangsstand	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-		Anfangsstand	Abschreibung im Wirtschaftsjahr r	anges. AfA auf Spalte 4 ausgew. Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegang. Wirtschaftsjahres	durchschn. Abschr.satz	Restbuchwert
	EUR 2	EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6	EUR 7	EUR 8	EUR 9	EUR 10	EUR 11	EUR 12	v. H. 13	v. H. 14
1. ÖPNV	13.411,77	0,00			13.411,77	6.407,83	894,12		7.301,95	6.109,82	7.003,94	6,67	45,56
Gesamtsumme	13.411,77	0,00	0,00	0,00	13.411,77	6.407,83	894,12	0,00	7.301,95	6.109,82	7.003,94	6,67	45,56

10.8 Gemeinsame Anlagen

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen			Restbuchwert		Kennzahlen	
	Anfangsstand EUR 2	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-	Endstand EUR 6	Anfangsstand EUR 7	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr EUR 8	anges. AfA auf Spalte 4 ausgew. Abgänge EUR 9	Endstand EUR 10	am Ende des Wirtschafts- jahres EUR 11	am Ende des vorangegang. Wirtschafts- jahres EUR 12	durchschm. Abschr.satz v. H. 13	Restbuch wert v. H. 14
		EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 3								
1													
1. Immaterielle Vermögensgegenst.	391.444,25	37.624,68			429.068,93	335.474,47	25.708,14		361.182,61	67.886,32	55.969,78	5,99	15,82
2. Grundstücke m. Gesch./Betriebsbauten	323.094,46				323.094,46	845.931,18	71.737,51		917.668,69	323.094,46	1.419.990,23	3,15	59,68
3. Grdst./Grdstgl./Rechte m. Gesch./Betriebs u. anderen Bauten	2.265.921,41	9.898,84			2.275.820,25								
4. Maschinen und maschinelle Anlagen	27.935,00				27.935,00	108,64	1.865,45		1.974,09	25.960,91	27.826,36		
5. Betr.-u.Gesch.ausst.	1.407.470,52	110.551,97	-1.588,62		1.516.433,87	1.052.908,66	76.962,12	-1.588,62	1.128.282,16	388.151,71	354.561,86	5,08	25,60
Gesamtsumme	4.415.865,64	158.075,49	-1.588,62	0,00	4.572.352,51	2.234.422,95	176.273,22	-1.588,62	2.409.107,55	2.163.244,96	2.181.442,69	3,86	47,31

10.9 Gel. Anzahlungen und Anlagen in Bau

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten						Abschreibungen			Restbuchwert		Kennzahlen	
	Anfangsstand EUR 2	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-	Endstand EUR 6	Anfangsstand EUR 7	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr EUR 8	anges. AfA auf Spalte 4 ausgew. Abgänge EUR 9	Endstand EUR 10	am Ende des Wirtschafts- jahres EUR 11	am Ende des vorangegang. Wirtschafts- jahres EUR 12	durchschm. Abschr.satz v. H. 13	Restbuch wert v. H. 14
		EUR 3	EUR 4	EUR 5	EUR 6								
1													
1. Anl. im Bau EW	819.258,88	97.065,30			94.603,62	94.603,62				94.603,62	819.258,88		
2. Anl. im Bau Gas	0,00			-821.720,56	0,00					0,00	0,00		
3. Anl. im Bau WW	46.265,73				46.265,73	46.265,73				46.265,73	46.265,73		
4. Anl. im Bau Wärme	25.000,00				25.000,00	25.000,00				25.000,00	25.000,00		
5. Anl. im Bau Bad	7.500,00	8.100,00			15.600,00	15.600,00				15.600,00	7.500,00		
6. Anl. im Bau ALLG	0,00				0,00					0,00	0,00		
7. Anl. im Bau BEL		2.928,95			2.928,95					2.928,95	0,00		
8. Anzahl. a. Anl. EW	0,00				0,00					0,00	0,00		
9. Anzahl. a. Anl. Gas	0,00				0,00					0,00	0,00		
10. Anzahl. a. Anl. WW	0,00				0,00					0,00	0,00		
11. Anzahl. a. Anl. Wä.	0,00				0,00					0,00	0,00		
12. Anzahl. a. Anl. Bad	0,00				0,00					0,00	0,00		
13. Anzahl. a. Anl. ALLG	0,00				0,00					0,00	0,00		
Gesamtsumme	898.024,61	108.094,25	0,00	-821.720,56	184.398,30	9,00	0,00	0,00	0,00	184.398,30	898.024,61	0,00	100,00

10.10 Finanzanlagen

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Abschreibungen			Restbuchwert		Kennzahlen				
	Anfangsstand	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. AfA auf Spalte 4 ausgew. Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegang. Wirtschaftsjahres	durchschn. Abschr.satz	Restbuch wert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1													
1. Beteiligungen	324.750,00		-300.000,00		24.750,00	300.000,00		-300.000,00	0,00	24.750,00	24.750,00	0,00	100,00
Gesamtsumme	324.750,00	0,00	-300.000,00	0,00	24.750,00	300.000,00	0,00	-300.000,00	0,00	24.750,00	24.750,00	0,00	100,00

10.11 Straßenbeleuchtung

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten			Abschreibungen			Restbuchwert		Kennzahlen				
	Anfangsstand	Zugang +	Abgang -	Umbuchungen +/-	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. AfA auf Spalte 4 ausgew. Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangegang. Wirtschaftsjahres	durchschn. Abschr.satz	Restbuch wert
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	v. H.	v. H.
	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14
1													
1. Straßenbeleuchtung	418.675,98				418.675,98	267.283,98	25.296,47	292.680,45	292.680,45	126.095,53	151.392,00	6,04	30,12
Gesamtsumme	418.675,98	0,00	0,00	0,00	418.675,98	267.283,98	25.296,47	292.680,45	292.680,45	126.095,53	151.392,00	6,04	30,12

Lagebericht

1. Geschäft- und Rahmenbedingungen

1.1 Grundlagen und Aufbau der Werke

Die Stadtwerke Dinkelsbühl sind ein Wirtschaftsunternehmen der Stadt in der Rechtsform eines Eigenbetriebes. Rechtsgrundlage sind der Art. 95 GO Bayern sowie die Eigenbetriebsverordnung (EBV).

Nach § 1 Abs. 1 der Betriebssatzung werden die Stadtwerke als organisatorisch, verwaltungsmäßig und finanzwirtschaftlich gesondertes Wirtschaftsunternehmen ohne eigene Rechtspersönlichkeit geführt.

Die Stadtwerke Dinkelsbühl umfassen folgende Betriebszweige:

- Stromversorgung
- Gasversorgung
- Wasserversorgung
- Wärmeversorgung
- Bäderbetrieb
- Öffentlicher Personennahverkehr
- Straßenbeleuchtung

1.2 Ziele

Ziel des Eigenbetriebs ist die kostengünstige Versorgung der Bevölkerung mit Energie und gesundheitlich einwandfreiem Wasser, sowie der Betrieb der örtlichen Bäder und des ÖPNV.

2. Wirtschaftsbericht

2.1 Gesamtwirtschaftliche und branchenspezifische Rahmenbedingungen und Veränderungen

Die deutsche Wirtschaft ist im Jahr 2016 um preisbereinigt 1,9 % in einem unruhigen außenwirtschaftlichen Umfeld solide gewachsen, nach einem Anstieg des Bruttoinlandsprodukts um 1,7 % im vorangegangenen Jahr. Belebt wurde die Konjunktur vor allem von den staatlichen und privaten Konsumausgaben, aber auch von kräftigen Bauinvestitionen. Hinzu kommen positive Impulse aus der Industrieproduktion.

Der Arbeitsmarkt entwickelte sich 2016 erfreulich und auch der Ausblick bleibt erfreulich. Die Erwerbstätigkeit nahm saisonbereinigt weiter zu.

Im Jahr 2016 nahm der Erdgasverbrauch deutlich zu. Grund war vor allem die deutlich kühlere Witterung im letzten Quartal 2016 sowie der vermehrte Einsatz von Erdgas in Kraftwerken, vor allem in Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen. Diese Entwicklung wurde durch die Inbetriebnahme neuer Gaskraftwerke noch verstärkt.

Beim Stromverbrauch für das Jahr 2016 zeichnet sich unter Berücksichtigung des Schalttages sowie der höheren Anzahl an Arbeitstagen in 2016 ein leichter Rückgang des Brutto-Inlandsstromverbrauchs um 0,4 % gegenüber dem Vorjahr ab. Zu den wesentlichen Gründen dürften beispielsweise eine steigende Energieeffizienz sowohl von Haushaltsgeräten und Beleuchtung als auch von industriellen Prozessen sein.

Sowohl der Trinkwasserverbrauch als auch die Trinkwasserverwendung in Haushalt und Kleingewerbe blieb gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert. Nach Angaben des Bundes der Energie und Wasserwirtschaft e.V., Berlin, (BDEW) haben die deutschen Trinkwasserversorger in Jahr 2016 2,65 Milliarden Euro in die kontinuierliche Instandhaltung ihrer Anlagen und in den Ausbau und Erneuerung ihrer Infrastruktur investiert. Im Vergleich zu 2015 sind die Investitionen um 6 % angestiegen (2015: 2,5 Mrd. Euro). Einen überdurchschnittlich großen Anteil ihres Umsatzes (62 %) investieren die Versorgungsunternehmen der Wasserwirtschaft in Anlagen und Rohrnetze. Circa 22 % werden für die Wassergewinnung, -aufbereitung und -speicherung aufgebracht. Die restlichen 16 % verteilen sich auf Zähler, Messgeräte, IT und sonstige Investitionen. Diese hohen Investitionen machen sich auch bezahlt: Deutschland hat die geringsten Wasserverluste in ganz Europa.

2.2 Geschäftsverlauf und Marktstellung

a) Stromversorgung Elektrizitätsverteilung

Das Versorgungsgebiet bei Strom umfasst das engere Stadtgebiet, sowie die Ortsteile Neustädtlein, Waldeck, Segringen, Rain, Untermeißling, Hardhof, Oberhard, Seidelsdorf, Sinbronn, Botzenweiler, Karlsholz, Weiherhaus und Weißhaus. Der Strombedarf wird durch Bezug von der Kooperationsgesellschaft Fränkischer Elektrizitätswerke mbH, Eichstätt, durch Einspeisung von Solarenergie und Biomasse von Kunden sowie durch Eigenerzeugung gedeckt.

Eigenerzeugung erfolgt durch ein BHKW im Hallenbad bis 2015 mit einer elektrischen Leistung von 197 kW und einer thermischen Leistung von 270 kW, ab 2016 modernisiert mit einer elektrischen Leistung von 175 kW und einer thermischen Leistung von 274 kW. Das Notstromaggregat der Stadtwerke leistet 225 kW, das im Hochbehälter Mutschach 168 kW.

Seit November 2011 wird außerdem mit einer Photovoltaikanlage auf dem Dach der Stadtwerke, mit einer Leistung von 59,52 kWp, Strom erzeugt. Im Jahr 2014 wurde auf dem Garagendach eine weitere Photovoltaikanlage mit einer Leistung von 39,78 kWp in Betrieb genommen.

Das Leitungsnetz der SWD, das Mittel- und Niederspannung umfasst, wurde 2016 um 2 km verlängert. Die Gesamtlänge belief sich zum 31.12.2016 auf 338 km. Die Netzentgelte sind gegenüber dem Vorjahr nahezu gleich geblieben.

Entwicklung des Stromabsatzes

Die Marktstellung des Unternehmens im Berichtsjahr ist als gut zu bezeichnen.

Die Umsatzerlöse gem. § 24 EBV stellen sich wie folgt dar:

Mengen	2016	2015	in % der nutzbaren Abgabe		Entwickl. 2015/2016 2015= 100
	kWh	kWh			
Tarifikunden gesamt	20.903.166	21.557.680	27,4	29,9	
Sondervertragskunden gesamt	23.684.599	19.632.187	31,1	27,2	
Netznutzung	30.579.533	29.848.901	40,1	41,4	
	75.167.298	71.038.768	98,6	98,5	
Innenlieferung TK/SVK	1.065.019	1.097.424	1,4	1,5	
Gesamtabgabe Strom einschl. Abgabe in Fremdnetzen	76.232.317	72.136.192	100,0	100,0	105,7
Erlöse	EUR	EUR			
Tarifikunden gesamt	4.187.325	4.332.923			
Sondervertragskunden gesamt	3.057.121	2.564.787			
Netznutzung	986.431	898.326			
Einspeisung EEG/KWKG	10.804.929	10.553.406			
Erlöse lt. GuV	19.035.805	18.349.442			103,7
Innenlieferung TK/SVK	203.698	164.078			
Gesamterlöse Strom	19.239.503	18.513.520			103,9

Die Gesamtabgabemenge ist im Jahr 2016 um 5,7 % gestiegen. Die gesamten Erlöse sind um 3,9 % gestiegen. Die Stromnetzentgelte 2016 sind gegenüber dem Vorjahr nahezu unverändert.

b) Gasversorgung**Gasverteilung**

Das Gasnetz umfasst das Stadtgebiet von Dinkelsbühl sowie die Umlandgemeinden Neustädtlein, Botzenweiler, Sinbronn, Seidelsdorf und das Industriegebiet Waldeck. Es wurde 2016 um 1,4 km auf 93,2 km erweitert.

Die Gasnetzentgelte sind gegenüber dem Vorjahr leicht gestiegen.

Gasabsatz

Der Gasverkauf betrug im Berichtsjahr 63.386.383 kWh. Dies waren 5.433.343 kWh mehr als im Vorjahr.

Der Netzabsatz betrug im Berichtsjahr 91.800.157 kWh. Dies waren 11.061.642 kWh mehr als im Vorjahr.

Die Stadtwerke Dinkelsbühl tätigen ihren Gasbezug gemeinsam mit den an der KFG (KFG-Kooperationsgesellschaft für Gasversorgungsunternehmen mbH mit dem Sitz in Weißenburg i. Bay.) beteiligten Kommunalunternehmen.

Entwicklung des Gasabsatzes

Die Abgaben entwickelten sich bei den einzelnen Kundengruppen wie folgt:

Mengen	2016	2015	+ / -	%
	kWh	kWh	kWh	+ / -
Tarifikunden	45.388.431	43.867.872	1.520.559	
Sondervertragskunden	17.997.952	14.085.168	3.912.784	
Gasverkauf	63.386.383	57.953.040	5.433.343	9,4
Netznutzung Tarifikunden	10.164.323	8.103.820	2.060.503	
Netznutzung Sondervertragskunden	12.389.621	11.517.174	872.447	
Netznutzung gesamt	22.553.944	19.620.994	2.932.950	14,9
	85.940.327	77.574.034	8.366.293	
Eigenverbrauch	5.859.830	3.164.481	2.695.349	
Gesamtabgabe Gas	91.800.157	80.738.515	11.061.642	13,7
Erlöse	EUR	EUR	EUR	+ / -
Tarifikunden	2.480.077	2.404.598	75.479	
Sondervertragskunden	769.921	682.265	87.656	
Mineralölsteuer bezahlt	-368.402	-325.122	-43.280	
Gesamterlöse Vertrieb	2.881.596	2.761.741	119.855	4,3
Erlöse Netznutzung	243.630	189.090	54.540	28,8
Erlöse lt. GuV	3.125.226	2.950.831	174.395	
Eigenverbrauch	241.210	135.097	106.113	78,5
Gesamterlöse Gas	3.366.436	3.085.928	280.508	9,1

Die Gesamtabgabemenge ist im Jahr 2016 um 13,7 % gestiegen. Die Erlöse haben sich absatz- und preisbedingt um 9,1 % erhöht.

c) Wasserversorgung

Der Wasserbedarf wird überwiegend aus eigenen Brunnen gedeckt. Im Versorgungsgebiet werden das engere Stadtgebiet, sowie die angeschlossenen Stadtteile aus der Eigengewinnungsanlage mit Wasser versorgt. Mit versorgt werden auch die Ortschaften Villersbronn, Knittelsbach, Hasselbach und Winnetten. Das Leitungsnetz ist mit 198 km im Jahr 2016 gleichgeblieben.

Die Ortsteile Wolfertsbronn, Ober- und Unterwinstetten werden von der Württembergischen Riesgruppe versorgt. Mit der Riesgruppe besteht ein Wasserlieferungsvertrag.

Die geförderte Wassermenge ist im Berichtsjahr um 0,3 %, die Wasserabgabe um 2,5 % gesunken. Der Wasserbezug betrug 9.520 cbm.

Die Wasserverluste sind 2016 gestiegen. Der Verlust betrug 52.000 cbm (2015 38.000 cbm). Die Wasserverluste sind auf mehrere Rohrbrüche im Ortsnetz zurückzuführen.

Entwicklung der Wasserabgabe

	2016	2015	2016	2015	Entwickl.
<u>Mengen</u>	cbm	cbm	in % der nutzbaren Abgabe		2015/2016 2015 = 100
Tarifikunden	606.641	622.467	96,8	96,9	97,5
Fremdverkauf	7.638	7.798	1,2	1,2	97,9
	614.279	630.265	98,1	98,1	97,5
Eigenverbrauch	12.172	11.954	1,9	1,9	101,8
Gesamtabgabe Wasser	626.451	642.219	100,0	100,0	97,5
<u>Erlöse</u>	EUR	EUR			
Tarifikunden	1.412.172	1.444.581			97,8
Fremdverkauf	8.020	8.188			97,9
	1.420.191	1.452.769			97,8
Erlöse lt. GuV	23.422	23.016			101,8
Gesamterlöse Wasser	1.443.613	1.475.785			97,8

Die Erlöse sind im Jahr 2016 mengenbedingt um 2,2 % gesunken

d) Wärmeversorgung

An das Wärmenetz der Stadtwerke Dinkelsbühl sind überwiegend öffentliche Gebäude und sonstige Sondervertragskunden angeschlossen.

Entwicklung des Wärmeabsatzes

Der Wärmeabsatz entwickelte sich im Berichtsjahr wie folgt:

	2016	2015		
<u>Mengen</u>	kWh	kWh	kWh	+ / -
Tarifikunden	413.300	325.380	87.920	
Sondervertragskunden	8.522.840	7.755.620	767.220	
	8.936.140	8.081.000	855.140	
Eigenverbrauch	889.210	871.820	17.390	
Abgabe gesamt	9.825.350	8.952.820	872.530	9,7
<u>Erlöse</u>	EUR	EUR	EUR	+ / -
Tarifikunden	34.639	27.366	7.273	
Sondervertragskunden	700.629	650.465	50.165	
	735.268	677.830	57.438	
Erlöse lt. GuV	67.171	65.867	1.304	
Gesamterlöse Wärme	802.439	743.697	58.742	7,9

Die Erlöse sind im Jahr 2016 mengenbedingt um 7,9 % gestiegen.

e) Bäder

e1) Hallenbad Aqua Vital

	2016	2015	+ / -	%
Besucherzahl gesamt	117.857	119.740	-1.883	-1,6
Betriebstage	354	356		
	EUR	EUR		
<u>Erlöse gesamt lt. GuV</u>	<u>346.213</u>	<u>344.795</u>	<u>1.418</u>	<u>0,4</u>

e2) Wörnitzstrandbad

	2016	2015	+ / -	%
Besucherzahl gesamt	15.515	19.107	-3.592	-18,8
Badetage	99	104		
	EUR	EUR		
<u>Erlöse gesamt lt. GuV</u>	<u>23.667</u>	<u>30.341</u>	<u>-6.674</u>	<u>-22,0</u>

f) ÖPNV

Seit Dezember 1995 betreiben die Stadtwerke Dinkelsbühl als Konzessionsinhaberin die VGN Linie 871, Stadtlinienverkehr Dinkelsbühl.

Die Fahrgastzahlen bzw. Umsatzerlöse stellen sich wie folgt dar:

	2016	2015	+ / -	%
Fahrgastzahl gesamt	181.003	180.370	633	0,4
	EUR	EUR		
<u>Erlöse gesamt lt. GuV</u>	<u>126.428</u>	<u>127.741</u>	<u>-1.313</u>	<u>-1,0</u>

Die Erlöse sind im Jahr 2016 leicht gesunken.

g) Straßenbeleuchtung

Zum 01. Juli 2004 gingen auf Grund des Stadtratsbeschlusses vom 30. Juni 2004 die Straßenbeleuchtungsanlagen für das engere Stadtgebiet sowie für die Ortsteile Neustädtlein, Waldeck, Segringen, Rain, Untermeißling, Hardhof und Oberhard und zum 31.12.2006 die Ortsteile Karlsholz, Sinbronn, Botzenweiler und Weiherhaus, sowie 2009 Seidelsdorf, in das Sonderbetriebsvermögen der Stadtwerke Dinkelsbühl über und werden hier als eigene Sparte betrieben (Hoheitlicher Bereich).

h) Gesamtbetrieb

Wie aus den dargestellten Entwicklungen ersichtlich sind die Umsatzerlöse von 24.591 TEUR auf 25.628 TEUR gestiegen. Ab 2016 wurden Miet- u. Pachteinahmen, sowie and. betriebliche Erträge in Höhe von 53.032 EUR (51.662 EUR aus 2015) den Umsatzerlösen zugeordnet.

Korrespondierend zu den Umsatzerlösen haben sich auch die Aufwendungen für den Bezug von Strom und Gas entwickelt.

Das Ergebnis nach Steuern verringerte sich um 37 TEUR auf 139 TEUR.

3. INVESTITIONEN

Im Berichtsjahr wurden 1.093 Mio. EUR investiert.

Abzüglich der vereinnahmten Baukostenzuschüsse in Höhe von 493 TEUR betrug die Gesamtinvestition noch 600 TEUR.

Die Investitionstätigkeit gliedert sich auf die Sparten wie folgt:

	EUR
Stromversorgung	540.641
Gasversorgung	142.968
Wasserversorgung	124.823
Wärmeversorgung	7.812
Bäder	10.521
ÖPNV	0
Gemeinsame Anlagen	158.075
Finanzanlagen	0
Straßenbeleuchtung	0
Anlagen im Bau	108.094
Gesamtinvestitionen	<u>1.092.935</u>
BKZ gesamt	493.135
	<u>599.801</u>

Die Investitionstätigkeiten im Jahr 2016 betreffen im Wesentlichen Erneuerungs- und Erschließungsmaßnahmen in den Versorgungssparten Strom, Gas, Wasser und Wärme, die Erneuerung der Trafostation Elsassergasse, den Neubau der Trafostation Wassertrüdingen Straße - Industriegebiet Nord, sowie die Modernisierung des BHKW im Hallenbad.

In 2016 wurde ein Grundstück (Germarkung Wolfertsbronn, Flst.Nr. 1286, Gebäude und Freifläche 1043 qm) verkauft.

4. Bilanzaufbau/Finanzlage

	2016 TEUR	%	2015 TEUR	%
Aktivseite				
Langfristig				
Imm. VMG + Sachanlagen	16.183		17.315	
./ Ertragszuschüsse	458		609	
	15.725	66,6	16.706	69,7
Finanzanlage	25	0,1	25	0,1
Vorräte	460	1,9	515	2,1
	16.210	68,6	17.246	71,9
Kurzfristig				
Forderungen	3.219	13,7	2.802	11,7
Forderungen an Gemeinden	203	0,9	167	0,7
Flüssige Mittel	3.976	16,8	3.766	15,7
Summe Aktivseite	<u>23.608</u>	<u>100,0</u>	<u>23.981</u>	<u>100,0</u>
Passivseite				
Langfristig				
Eigenkapital	17.619	74,6	16.977	70,8
Rückstellungen	704	3,0	825	3,4
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinst.	1.990	8,4	2.903	12,1
	20.313	86,0	20.705	86,3
Kurzfristig				
Verbindlichkeiten	3.000	12,8	2.841	11,9
Verbindlichkeiten gegenüber Gemeinde	295	1,2	436	1,8
Summe Passivseite	<u>23.608</u>	<u>100,0</u>	<u>23.981</u>	<u>100,0</u>

Die Einzelposten der Bilanzen sind, soweit sie wirtschaftlich zusammengehören, gegeneinander aufgerechnet. Die Eigenkapitalquote ist im Jahr 2016 etwas angestiegen.

Der Cash Flow des Jahres 2016 ist um 324 TEUR von 1.981 TEUR des Jahres 2015 auf 1.657 TEUR gesunken.

5. ENTWICKLUNG DES EIGENKAPITALS UND DER RÜCKSTELLUNGEN

Passiva

S 24 Nr. 4 EBV

Bilanzposten	Stand 01. 01. 2016 EUR	Zugänge EUR	Entnahmen EUR	Stand 31. 12. 2016 EUR
Stammkapital	3.100.000			3.100.000
Allgemeine Rücklagen	13.674.005	505.161		14.179.166
Zweckgebundene Rücklagen	2.807		2.306	501
Gewinn/Verlustvortrag	200.220	139.370		339.590
Rückstellungen	824.543	370.448	490.923	704.068
	<u>17.801.575</u>	<u>1.014.978</u>	<u>493.229</u>	<u>18.323.325</u>

6. PERSONALWIRTSCHAFT

Personalstatistik

	Stand 01. 01. 2016	Zugang	Abgang	Stand 31. 12. 2016
Arbeiter	18	1	1	18
Angestellte*	29	2	1	30
Auszubildende	4		1	3
	<u>51</u>	<u>3</u>	<u>3</u>	<u>51</u>

* davon 12 Teilzeitbeschäftigte

Personalaufwand

	2016 EUR	2015 EUR	%
Löhne	704.189	650.602	
Gehälter	1.076.320	998.039	
Soziale Abgaben	362.564	332.602	
Aufwendungen für Alters- versorgung und Unterstützung	152.356	132.238	
	<u>2.295.429</u>	<u>2.113.481</u>	<u>108,6</u>

7. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, welche nach Schluss des Geschäftsjahres am 31.12.2016 eingetreten sind und eine andere Darstellung der Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage erfordert hätten, lagen nicht vor.

8. Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung, Ausblick

Wie in den Vorjahren wurde unser Strombezug bei unserer Stromeinkaufsgesellschaft Kfe mit Sitz Eichstätt ohne Mengen- und Preisrisiko zu marktfähigen Preisen realisiert. Die Chancen und Vorteile die sich aus der Zusammenfassung der Beschaffungsaktivitäten für eine Gruppe ergeben sollten auch in den kommenden Jahren dazu beitragen, sich in einem sich weiter verschärfenden Wettbewerb behaupten zu können. Entgegen dem allgemeinen Trend konnten wir im Jahr 2016 unseren Stromabsatz etwas ausweiten. Unsere Netzentgelte Strom sind auf Grund kräftig steigender Entgelte im vorgelagerten Netz ebenfalls deutlich angestiegen. Im Strombereich steht die Vorbereitung zur Teilnahme am sog. vereinfachten Verfahren der Anreizregulierung für den Zeitraum der dritten Regulierungsperiode (01.01.2019 bis 31.12.2023) an. Kostenbasis für die kommende dritte Regulierungsperiode ist das Jahr 2016.

Mit dem Gesetz zur Digitalisierung der Energiewende wird der Einbau von intelligenten Messsysteme (iMSys) ab 2017 bzw. 2020 beginnend, mit einer Rollout-Frist von 8 Jahren, verfolgt. Verbraucher mit einem Jahresverbrauch von über 6.000 kWh müssen innerhalb von acht Jahren mit iMSys ausgestattet werden, ebenso Erzeuger mit einer Leistung von mehr als 7 KW. Hinzu kommt die buchhalterische Entflechtung des grundzuständigen Messstellenbetreibers (gMSB) und separater Spartenabschlüsse. Kunden die an iMSys angeschlossen werden, erhalten künftig eine eigene Rechnung samt Vertrag. Dazu gibt es eine Kostenregelung mit Preisobergrenzen.

Im Juli 2015 ist das Gesetz zur Erhöhung der Sicherheit informationstechnischer Systeme (IT-Sicherheitsgesetz) in Kraft getreten. Der IT-Sicherheitskatalog der Bundesnetzagentur gilt für alle Betreiber von Energieversorgungsnetzen und umfasst alle zentralen und dezentralen Anwendungen, Systeme und Komponenten, die für einen sicheren Netzbetrieb notwendig sind. Die notwendige Erstzertifizierung nach DIN ISO/IEC 27001 EnWG haben wir beauftragt und werden sie im Herbst 2017 durchführen. Die jährlichen Überwachungsverfahren werden wir aus Kostengründen jeweils gemeinschaftlich mit anderen Stadtwerken organisieren und abwickeln, die alle 3 Jahre sich wiederholenden kompletten Rezertifizierungsverfahren werden dann wiederum von externen Gutachtern durchgeführt.

Über Investitionen im Bereich Erzeugung ist nach wie vor nicht entschieden.

Die Gasbeschaffung erfolgt über die KfG mit Sitz in Weißenburg. Die Beschaffung erfolgt ab dem Jahr 2015 auch hier strukturiert nach ähnlichen Regeln wie im Strombereich, mit den analogen Vorteilen.

Unsere Gasnetzentgelte waren in den letzten Jahren recht stabil. Welche Veränderungen sich aus der Kostenprüfung für die kommende dritte Regulierungsperiode vom 01.01.2018 bis zum 31.12.2022 (Kostenbasis ist das Jahr 2015) ergeben ist derzeit noch völlig offen.

Die administrative Umsetzung der Vorgaben der Regulierungsbehörden wird sowohl im Strom-, als auch im Gasbereich zu weiteren Kostensteigerungen im personellen, im IT-Bereich und Beratungsbereich führen. Das Eingehen von Kooperationen zur Begrenzung der Fixkosten ist daher für kleinere Stadtwerke dringend notwendig.

Bei der Wasserversorgung gilt das Kostendeckungsprinzip, sodass dieser Betriebszweig langfristig ein ausgeglichenes Ergebnis erwirtschaften muss. Eine Anpassung der Grund- und Verbrauchsgebühren erfolgte zum 01. Januar 2015. Eine Neukalkulation der Wassergebühren ist im Jahr 2018 durchzuführen, auf Kostendeckung und eine verursachungsgerechte Zuordnung ist zu achten.

Die positive Entwicklung der Sparte Wärmeversorgung setzte sich in 2016 als auch bisher in 2017 fort. Vertragsverhandlungen mit dem Wärmelieferanten für unser Industriegebiet in Waldeck über allgemeine Liefer- und Vertragskonditionen wurde ausgesetzt, da Verbesserungen nicht zu erzielen waren und die Werke mit dem derzeit gültigen Status quo gut leben können. Ob es im Jahr 2017 noch zu einem weiteren Ausbau des Wärmenetzes im Stadtgebiet kommt ist derzeit noch offen.

Da mit Kürzungen von Zuschüssen beim ÖPNV zu rechnen ist, muss in den nächsten Jahren von einer Verschlechterung der Ertragslage, d.h. von negativen Betriebsergebnissen ausgegangen werden.

Bei den Bädern wird versucht, durch fortlaufende Maßnahmen die Attraktivität zu steigern. So wird im Jahr 2017 der Saunabereich um eine neue Panoramasauna mit 50 Plätzen erweitert. Trotz alledem werden auch in den kommenden Jahren hohe Defizite anfallen. Um zukünftige Sanierungen oder Erweiterungen im Bäderbereich sicherzustellen, sind die Stadtwerke auch künftig auf den von der Stadt Dinkelsbühl zu zahlenden Liquiditätsausgleich angewiesen.

Das Risikomanagement der Stadtwerke Dinkelsbühl liegt in der Verantwortung der Werkleitung. Ausgangspunkte sind der Wirtschaftsplan und eine laufende Liquiditätskontrolle.

Für das Jahr 2017 wird in Anbetracht der dargestellten Entwicklungen davon ausgegangen, dass sich die Ertragslage nicht wesentlich verschlechtern wird. Insgesamt sollte es auf alle Fälle gelingen, ein ausgeglichenes Ergebnis zu erzielen. Die positiven Ergebnisse der Energieversorgung werden zur Deckung erwarteter Verluste im Bäderbereich benötigt.

Neben Investitionen in das Leitungsnetz sind 2017 auch Investitionen im gemeinsamen Bereich, Straßenbeleuchtung sowie im Bäderbereich geplant, insgesamt etwa 3,07 Mio. EUR. Ob die geplanten größeren Investitionen im Wärmebereich im Jahr 2017 noch kommen ist derzeit allerdings fraglich.

Die Finanzierung der Investitionen des Jahres 2017 erfolgt ohne Fremdkapital (Ausnahme gegebenenfalls für den Bau von Wärmeleitungen bzw. den Zuschuss hierfür). Bisherige Darlehen sind mit Festzinssätzen ausgestattet. Zinsänderungen nach oben zum Ende der Zinsbindung bestehen bei der derzeitigen Marktlage nicht.

Dinkelsbühl, 30. August 2017

Stadtwerke Dinkelsbühl

Karl
techn. Werkleiter

Lechler
kaufm. Werkleiter

V. Tätigkeitsabschluss der Stadtwerke Dinkelsbühl zum 31.12.2016

1. Bilanz gem. § 6b EnWG zum 31.12.2016

Aktivseite	Strom	Gas	Vorjahr	
	Netz	Netz	S	G
	€	€	T€	T€
A. Anlagevermögen				
Anlagevermögen	6.107.019,16	2.958.278,33	6.091	3.219
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	294.753,60	8.048,37	309	3
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1.758.893,05	270.483,47	1.261	212
davon m. Restlaufzeit v. mehr a.1.J.	-,- € (Vj -,- €)			
2. Forderungen gegenüber Unternehmen mit Beteiligungsverhältnis	0,00	0,00	17	0
davon m. Restlaufzeit v. mehr a.1.J.	-,- € (Vj -,- €)			
3. Forderungen an die Gemeinde	15.475,73	6.286,06	25	26
davon m. Restlaufzeit v. mehr a.1.J.	-,- € (Vj -,- €)			
4. Sonstige Vermögensgegenstände	40.207,62	22.714,38	49	9
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	23.044,31	-450.600,38	1.063	-434
	8.239.393,47	2.815.210,23	8.815	3.035
Passivseite	€	€	T€	T€
A. Eigenkapital				
Eigenkapital	6.121.164,85	965.107,38	5.782	1.049
B. Empfangene Ertragszuschüsse	119.868,67	88.340,14	161	122
C. Rückstellungen				
1. Steuerrückstellungen	0,00	0,00	0	0
2. Sonstige Rückstellungen	356.955,46	194.482,00	535	76
D. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	316.266,70	1.397.586,76	943	1.561
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr- SN	39.433,04 € (Vj 54 T€)			
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr- GN	40.492,87 € (Vj 42 T€)			
davon m. Restlaufzeit über 1 Jahr- SN	276.833,66 € (Vj 316 T€)			
davon m. Restlaufzeit über 1 Jahr- GN	1.357.093,89 € (Vj 1.398 T€)			
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	104.245,70	89.807,64	300	157
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr- SN	104.245,70 € (Vj 300 T€)			
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr- GN	89.807,64 € (Vj 157 T€)			
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis	-3.351,47	2.152,12	-13	0
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr- SN	-3.351,47 € (Vj -13 T€)			
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr- GN	2.152,12 € (Vj - 0 T€)			
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	34.509,56	24.607,90	72	26
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr- SN	34.509,56 € (Vj 72 T€)			
davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr- GN	24.607,90 € (Vj 26 T€)			
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.189.734,00	53.126,29	1.035	44
a) davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr- SN	1.189.734,00 € (Vj 1.035 T€)			
a) davon m. Restlaufzeit bis 1 Jahr- GN	53.126,29 € (Vj 44 T€)			
b) aus Steuern- SN	51.379,21 € (Vj -6 T€)			
b) aus Steuern- GN	31.624,71 € (Vj 1 T€)			
	8.239.393,47	2.815.210,23	8.815	3.035

**2. Gewinn- und Verlustrechnung der Stadtwerke Dinkelsbühl
gemäß § 6b EnWG zum 31.12.2016**

	Strom	Gas	Vorjahr	
	Netz	Netz	S	G
	€	€	T€	T€
1. Umsatzerlöse	14.255.230,34	989.642,25	13.592	1.004
1a. Lieferung an and. Betriebszweige	71.182,47	49.510,83	67	25
2. Aktivierte Eigenleistungen	189.164,37	30.809,09	255	14
3. Sonstige betriebliche Erträge	6.075,30	2.192,34	36	12
4. Materialaufwand	12.607.068,00	446.217,70	11.898	418
4a. Bezug von and. Betriebszweigen	38.226,46	9.054,83	34	12
5. Personalaufwand	917.432,41	235.504,21	849	195
6. Abschreibungen	449.186,26	344.696,76	401	334
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen	650.061,62	169.474,38	620	145
	-140.322,27	-132.793,37	148	-49
8. Zinsen und ähnliche Erträge	0,00	0,00	0	0
9. Abschreibung auf Finanzanlagen	0,00	0,00	0	0
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	22.550,98	73.987,18	46	77
11. Steuern vom Einkommen und Ertrag	0,00	0,00	0	0
12. Ergebnis nach Steuern	-162.873,25	-206.780,55	102	-126
13. Sonstige Steuern	3.597,73	1.212,52	3	1
14. Jahresverlust (-) / Jahresgewinn (+)	-166.470,98	-207.993,07	99	-127

3. Erstellungsbericht gem. § 6b Abs. 3 Satz 7 EnWG

für die Tätigkeitsbereiche

Stromnetz und Gasnetz

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden bei der Erstellung der Tätigkeitsabschlüsse entsprechen denen, die auch bei der Erstellung des Jahresabschlusses angewandt wurden. Infolge der Änderungen des HGB durch das BilRUG wurde die Zwischensumme "Ergebnis nach Steuern" anstatt des "Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit" eingefügt. Die in der Handelsbilanz angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden blieben im übrigen gegenüber dem Vorjahr unverändert (vgl. Anhang zum Jahresabschluss).

Der Anlagespiegel, die Angaben zu den Restlaufzeiten von Forderungen und Verbindlichkeiten, sowie die Angaben zu den Haftungsverhältnissen sind, soweit sie nicht bereits aus den Tätigkeitsabschlüssen hervorgehen, als Anlagen diesen Erläuterungen beigefügt.

Die Abschreibungen wurden in Übereinstimmung mit der Handelsbilanz nach der linearen Methode ermittelt (vgl. Anhang zum Jahresabschluss). Die Baukostenzuschüsse wurden bis einschließlich 2002 passiviert und diese werden mit 5 % jährlich erfolgswirksam aufgelöst. Ab 2003 werden die Baukostenzuschüsse direkt vom Anlagevermögen abgesetzt.

Die Leistungsbeziehungen zwischen den Tätigkeitsbereichen wurden auf der Grundlage der angefallenen aufwandsgleichen Kosten bewertet. Die Netznutzung des eigenen Vertriebs wurde jeweils entsprechend der genehmigten Netzentgelte verrechnet.

2. Verfahren der Kontentrennung

Die Kontentrennung erfolgte durch laufende Bebuchung von geschäftszweigbezogenen Konten und Unterkonten sowie durch nachträgliche Buchungen im Zusammenhang mit der Erstellung des Jahresabschlusses.

Nachfolgend wird die Zuordnung auf die Posten der Tätigkeitsabschlüsse und der Tätigkeitsgewinn- und Verlustrechnungen erläutert.

Die angewandten Schlüssel blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

3. Bilanz Aktiva

3.1 Anlagevermögen

Die direkt zuordenbaren Wirtschaftsgüter wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht. Bei den gemeinsamen Wirtschaftsgütern wurde nach dem für die Elektrizitäts- und Gasverteilung gültigen allgemeinen Schlüssel verteilt.

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist den entsprechenden beigefügten zusammengefassten Anlagennachweisen zu entnehmen. Die Baukostenzuschüsse wurden ab 2003 aktivisch vom Anlagevermögen abgesetzt.

3.2 Umlaufvermögen

Die Vorräte wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen wurden direkt zugeordnet. Sie beinhalten im wesentlichen Forderung aus Netzentgelten gegenüber dem eigenen Vertrieb und fremden Strom- und Gashändlern sowie aus der Weitergabe des EEG-Stromes an den Übertragungsnetzbetreiber.

Die Forderungen gegenüber der Stadt und die sonstigen Forderungen wurden soweit möglich dem jeweiligen Geschäftsbereich direkt zugeordnet; die gemeinsamen Forderungen wurden entsprechend dem allgemeinen Schlüssel aufgeteilt. Die Sonstigen Forderungen enthalten im wesentlichen Forderungen gegenüber dem Finanzamt sowie noch nicht abziehbare Vorsteuer.

Der Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten werden als Ausgleichsposten herangezogen.

4. Bilanz Passiva

4.1 Eigenkapital

Das zugeordnete Stammkapital und die allgemeinen Rücklagen haben sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert. Die Jahresergebnisse des Vorjahres wurden vorgetragen und die jeweiligen Jahresergebnisse stimmen mit der jeweiligen Aktivitäten-GuV überein.

4.2 Empfangene Ertragszuschüsse

Die empfangenen Ertragszuschüsse bis einschließlich 2002 wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht und werden jährlich mit 5 % aufgelöst.

4.3 Rückstellungen

Die Rückstellungen des Strom- und des Gasnetzes betreffen im wesentlichen Rückstellungen aus der Netzregulierung.

Die nicht direkt zugeordneten Rückstellungen wurden mit dem allgemeinen Schlüssel umgelegt.

Die Steuerrückstellungen wurden entsprechend dem Jahresergebnis zugeordnet.

4.4 Verbindlichkeiten

Die direkt zuordenbaren Verbindlichkeiten wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht. Bei den gemeinsamen Verbindlichkeiten wurde nach dem für die Elektrizitäts- und Gasverteilung festgelegten allgemeinen Schlüssel verteilt.

Die sonstigen Verbindlichkeiten enthalten vor allem die kreditorischen Debitoren.

5. Gewinn- und Verlustrechnung

5.1 Umsatzerlöse, andere aktivierte Eigenleistungen, sonstige betriebliche Erträge

Die Umsatzerlöse wurden direkt dem betreffenden Geschäftsbereich zugeordnet.

Sie beinhalten vor allem die Netzentgelte, EEG- und KWKG-Vergütungen, Erträge aus Auflösung von Rückstellungen Netzregulierung, sowie die Auflösung der empfangenen Ertragszuschüsse.

Die Nebengeschäfte werden über die Geschäftsbereiche Strom Sonstiges und Gas Sonstiges abgerechnet.

Die aktivierten Eigenleistungen wurden direkt gebucht.

Die sonstigen betrieblichen Erträge des Strom- und Gasnetzes wurden weitestgehend mit dem allgemeinen Schlüssel zugeordnet.

Als Folge der Änderung des HGB wurden im Jahresabschluss 2016 die Miet- und Pachterträge sowie Teile der sonstigen betrieblichen Erträge den Umsatzerlösen zugeordnet.

Abweichend zur Gewinn- und Verlustrechnung des Gesamtunternehmens wurden die Vorjahreszahlen nicht angepaßt.

5.2 Materialaufwand

Der direkt zuordenbare Materialaufwand wurde direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht. Beim gemeinsamen Materialaufwand wurde nach dem für das Strom- und Gasnetz festgelegten allgemeinen Schlüssel verteilt.

Der Materialaufwand betrifft vor allem die EEG-Stromlieferung an das Stromnetz, außerdem die vorgelagerten Netzentgelte, sowie den Netunterhalt Material und Fremdleistungen.

5.3 Personalaufwand

Der direkt zuordenbare Personalaufwand wurde direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht. Beim gemeinsamen Personalaufwand wurde nach dem allgemeinen Schlüssel verteilt.

5.4 Abschreibungen und sonstige betriebliche Aufwendungen

Die direkt zuordenbaren Abschreibungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht. Bei den gemeinsamen Abschreibungen und sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurde nach dem für das Strom- und Gasnetz festgelegtem allgemeinen Schlüssel verteilt.

5.5 Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die direkt zuordenbaren Zinsen und ähnliche Aufwendungen wurden direkt auf den betreffenden Geschäftsbereich gebucht.

5.6 Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Steuern vom Einkommen und vom Ertrag wurden nach dem einzelnen Betriebsergebnis direkt dem jeweiligen Geschäftsbereich zugeordnet.

6. Erläuterung Allgemeiner Schlüssel

Der Allgemeine Schlüssel wurde in Vorjahren aus einer Mischung der Umsatzerlöse, des Anlagevermögens und der Personalzuordnung gebildet. In 2007 und 2008 wurde noch die Übernahme der Gasversorgung eingearbeitet. Seitdem ist der allgemeine Schlüssel unverändert geblieben.

Dem Stromnetz werden über den allgemeinen Schlüssel 51% und dem Gasnetz 18 % der nicht direkt zuordenbaren Posten zugerechnet.

Dinkelsbühl, 30. Aug. 2017

Karl
Werkleiter



Lechler
Werkleiter



Anlage 1 Verbindlichkeitspiegel Strom- und Gasnetz
Anlage 2 Anlagenspiegel Strom- und Gasnetz

1. Verbindlichkeitspiegel der Elektrizitäts- und Gasverteilung zum Tätigkeitsabschluss für das Geschäftsjahr 2016

Die Verbindlichkeiten **Strom-Netz** bzw. **Gas-Netz** gehen aus nachstehender Aufstellung hervor:

1.1 Strom-Netz

Art der Verbindlichkeit	Gesamt	davon mit einer Restlaufzeit	davon mit einer Restlaufzeit
	Strom EUR	von 1 Jahr Strom EUR	von mehr als 5 Jahren Strom EUR
1. Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten	316.266,70	39.433,04	117.436,59
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	104.245,70	104.245,70	-,--
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	-3.351,47	-3.351,47	-,--
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	34.509,56	34.509,56	-,--
5. Sonstige Verbindlichkeiten	1.189.734,00	1.189.734,00	-,--
	<u>1.641.404,49</u>	<u>1.364.570,83</u>	<u>117.436,59</u>

1.2 Gas-Netz

Art der Verbindlichkeit	Gesamt	davon mit einer Restlaufzeit	davon mit einer Restlaufzeit
	Gas EUR	von 1 Jahr Gas EUR	von mehr als 5 Jahren Gas EUR
1. Verbindlichkeit gegenüber Kreditinstituten	1.397.586,76	40.492,87	1.174.478,26
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	89.807,64	89.807,64	-,--
3. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	2.152,12	2.152,12	-,--
4. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	24.607,90	24.607,90	-,--
5. Sonstige Verbindlichkeiten	53.126,29	53.126,29	-,--
	<u>1.567.280,71</u>	<u>210.186,82</u>	<u>1.174.478,26</u>

2. Anlagenspiegel der Elektrizitäts- und Gasverteilung zum Tätigkeitsabschluss für das Geschäftsjahr 2016

2.1 Strom-Netz

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwert	Restbuchwert
	Anfangsstand	Zugang	+ Abgang	Um-buchungen +/-	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. Afa auf Spalte 4 ausgew. Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangeg. Wirtschaftsjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1. Immaterielle Verm.geg. gezahlte Baukosten	208.609,18	19.188,59			227.797,77	180.064,59	13.111,15		193.175,74	34.622,03	28.544,59
2. Grundstücke m.Betr.-u.Gesch.bauten	164.778,17				164.778,17	0,00			0,00	164.778,17	164.778,17
3. Grdst./Grdstgl.Rechte m.Gesch./Betriebs u. anderen Bauten	1.158.543,92	5.048,41			1.163.592,33	431.583,90	36.586,13		468.170,03	695.422,30	726.960,02
4. Erzeugungs-/Gewinn- u. Bezugsanlagen											
Betr.-Einr. d.Erz.	150.256,85				150.256,85	72.624,17	10.017,12		82.641,29	67.815,56	77.632,68
Betr.-Einr. d. Bezuges	143.126,89				143.126,89	122.536,24	1.871,69		124.407,93	18.718,96	20.590,65
5. Speicher- u. Verteilungsanlagen											
Schalt-Meß-Regel- u. Steuerungsanlag.	1.138.275,96				1.138.275,96	1.115.464,23	2.099,23		1.117.563,46	20.712,50	22.811,73
Umspannung, Umform.	5.901.516,88	217.824,35	-43.913,09	153.430,13	6.228.858,27	4.553.347,58	113.450,75	-43.913,09	4.622.885,24	1.386.722,25	1.128.918,52
Leitungsnetz u. Hausanschluß	11.128.088,53	212.288,82		668.290,43	12.008.667,78	K 219.250,78 6.231.519,79	244.491,87		K 219.250,78 6.476.011,66	4.724.477,36	4.088.389,98
BKZ Strom	-1.651.826,38	-191.429,94			-1.843.256,32	-388.946,78	-70.539,76		-459.486,54	-1.383.769,78	-1.262.879,60
Meßeinrichtung einschl. Lagerbestand	695.837,67	43.903,07			739.740,74	666.013,94	42.473,29		708.487,23	31.253,51	29.823,73
6. Maschinen und masch. Anlagen	14.246,85				14.246,85	55,41	951,38		1.006,79	13.240,06	14.191,44
7. Betr.-u.Gesch.ausst.	994.779,10	61.351,17	-810,20		1.055.320,07	762.834,23	54.673,41	-810,20	816.697,44	238.622,63	231.944,87
8. Anzahl. u. Anl. i. Bau	819.258,87	97.065,30		-821.720,56	94.603,61					94.603,61	819.258,87
Gesamtsumme	20.865.492,49	465.239,77	-44.723,29	0,00	21.286.008,97	13.747.097,30 K 1.027.429,54	449.186,26	-44.723,29	14.151.560,27 1.027.429,54	6.107.019,16	6.090.965,65

2.2 Gas-Netz

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Restbuchwert	Restbuchwert
	Anfangsstand	Zugang	+ Abgang	Um-buchungen +/-	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	anges. Afa auf Spalte 4 ausgew. Abgänge	Endstand	am Ende des Wirtschaftsjahres	am Ende des vorangeg. Wirtschaftsjahres
	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
1. Immaterielle Verm.geg. gezahlte Baukosten	910.630,55	6.772,44			917.402,99	592.904,84	4.627,47		597.532,31	12.219,53	10.074,56
2. Grundstücke m.Betr.-u.Gesch.bauten	58.157,00				58.157,00	0,00			0,00	58.157,00	58.157,00
3. Grdst./Grdstgl.Rechte m. Gesch./Betriebs u. anderen Bauten	407.865,85	1.781,79			409.647,64	152.267,61	12.912,75		165.180,36	244.467,28	255.598,24
4. Verteilungsanlagen											
a) Druckregelung	254.610,25				254.610,25	157.811,82	14.865,56		172.677,38	81.932,87	96.798,43
b) Leitungsnetz und Hausanschlüsse	10.337.228,86	106.951,37			10.444.180,23	6.179.695,86	350.111,86		6.529.807,72	3.717.934,17	3.961.094,66
BKZ Gas	-1.634.629,45	-87.727,50			-1.722.356,95	-327.414,73	-66.797,54		-394.212,27	-1.328.144,08	-1.307.214,72
d) Meßeinrichtungen	453.970,06	10.617,13			464.587,19	390.063,37	11.007,02		401.070,39	63.516,80	63.906,69
5. Maschinen und masch. Anlagen	5.028,30				5.028,30	19,56	335,78		355,34	4.672,96	5.006,74
5. Betr.-u.Gesch.ausst.	273.342,96	45.299,13	-285,95		318.356,14	197.485,85	17.633,86	-285,97	214.833,74	103.522,40	75.857,11
6. Anzahl. u. Anl. i. Bau	0,00				0,00					0,00	0,00
Gesamtsumme	11.066.204,38	83.694,36	-285,95	0,00	11.149.612,79	7.342.834,18 504.089,49	344.696,76	-285,97	7.687.244,97 504.089,49	2.958.278,33	3.219.280,71

Preisblatt zur Grundversorgung sowie zur Ersatzversorgung

gültig vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

Allgemeine Preise der Grundversorgung (§ 36 Energiewirtschaftsgesetz - EnWG) von Haushalt-Kunden im Netzgebiet der Stadtwerke Dinkelsbühl für die Belieferung mit Elektrizität sowie Preise der Ersatzversorgung aus dem Niederspannungsnetz gemäß Stromgrundversorgungsverordnung (StromGVV)

		netto	brutto
Eintarif			
Grundversorgung	Grundpreis	84,00 €/Jahr	99,96 €/Jahr
	(inkl. Messung/Abrechnung)		
	Arbeitspreis	22,82 ct/kWh	27,16 ct/kWh
Zweitarif			
Grundversorgung	Grundpreis	84,00 €/Jahr	99,96 €/Jahr
	(inkl. Messung/Abrechnung)		
	Arbeitspreis HT	24,58 ct/kWh	29,25 ct/kWh
	Arbeitspreis NT	19,34 ct/kWh	23,01 ct/kWh

Haushaltskunden

Haushaltskunden im Sinne von § 3 Nr. 22 des EnWG sind Letztverbraucher, die Energie überwiegend für den Eigenverbrauch im Haushalt oder für den einen Jahresverbrauch von 10.000 Kilowattstunden nicht übersteigenden Eigenverbrauch für berufliche, landwirtschaftliche oder gewerbliche Zwecke kaufen.

Konzessionsabgabe

Die Arbeits- und Verbrauchspreise sowie der Höchstpreis enthalten den Konzessionsabgabenhöchstsatz gem. § 2 Abs. 2 Ziff. 1, der Verordnung über Konzessionsabgaben, für Strom und Gas (Konzessionsabgabenverordnung - KAV) vom 09. Januar 1992, in der Änderungsfassung vom 01.11.2006, die an Städte und Gemeinden abgeführt wird. Vereinbarungen mit der Stadt, dass keine oder niedrigere Konzessionsabgaben bezahlt werden, genießen Vorrang. Der Arbeitspreis wird dann entsprechend herabgesetzt.

Stromsteuer

Der Arbeitspreis enthält eine Stromsteuer in Höhe der jeweiligen gesetzlichen Steuersätze.

Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)

Die Bruttopreise enthalten jeweils die gesetzliche Umsatzsteuer (z. Z. 19% - Stand 01.01.2017). Diese sind aus den Nettopreisen errechnet und auf zwei Stellen hinter dem Komma gerundet.



Ö 2

Preisblatt Strom Produkte

gültig vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

	netto	brutto
Strom Basis N <i>bis ca. 6.400 kWh Jahresverbrauch</i>		
Grundpreis	6,90 €/Monat	8,21 €/Monat
Arbeitspreis	21,00 ct/kWh	24,99 ct/kWh
Strom Basis G <i>ab ca. 6.400 kWh Jahresverbrauch</i>		
Grundpreis	8,50 €/Monat	10,12 €/Monat
Arbeitspreis	20,70 ct/kWh	24,63 ct/kWh
Strom Basis DT		
Grundpreis	10,30 €/Monat	12,26 €/Monat
Arbeitspreis HT	22,67 ct/kWh	26,98 ct/kWh
Arbeitspreis NT	18,80 ct/kWh	22,37 ct/kWh
Strom Öko		
Grundpreis	6,90 €/Monat	8,21 €/Monat
Arbeitspreis	21,10 ct/kWh	25,11 ct/kWh

Die Nettopreise enthalten neben der Konzessionsabgabe und Stromsteuer die gesetzlichen Mehrbelastungen aus dem EEG, KWKG, §19-Umlage, §18-Umlage und der §17-Umlage. Alle Bruttopreise verstehen sich einschließlich Mehrwertsteuer in Höhe von 19 %.

Sollten Gesetze oder sonstige Rechtsnormen die Wirkung haben, dass die Erzeugung, der Bezug, die Fortleitung, die Verteilung oder die Abgabe elektrischer Energie unmittelbar oder mittelbar verteuert bzw. verbilligt werden, kann eine entsprechende Anpassung der Preise vorgenommen werden. Dies gilt insbesondere für die Mehrkosten, die aus dem EEG, KWKG, §19-Umlage, §18-Umlage und der §17-Umlage resultieren.



Preisblatt zur Grundversorgung sowie zur Ersatzversorgung

gültig vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Allgemeine Preise der Grundversorgung (§ 36 Energiewirtschaftsgesetz - EnWG) von Haushalt-Kunden im Netzgebiet der Stadtwerke Dinkelsbühl für die Belieferung mit Elektrizität sowie Preise der Ersatzversorgung aus dem Niederspannungsnetz gemäß Stromgrundversorgungsverordnung (StromGVV)

		netto	brutto
Eintarif			
Grundversorgung	Grundpreis	84,00 €/Jahr	99,96 €/Jahr
	(inkl. Messung/Abrechnung)		
	Arbeitspreis	22,82 ct/kWh	27,16 ct/kWh
Zweitarif			
Grundversorgung	Grundpreis	84,00 €/Jahr	99,96 €/Jahr
	(inkl. Messung/Abrechnung)		
	Arbeitspreis HT	24,58 ct/kWh	29,25 ct/kWh
	Arbeitspreis NT	19,34 ct/kWh	23,01 ct/kWh

Haushaltskunden

Haushaltskunden im Sinne von § 3 Nr. 22 des EnWG sind Letztverbraucher, die Energie überwiegend für den Eigenverbrauch im Haushalt oder für den einen Jahresverbrauch von 10.000 Kilowattstunden nicht übersteigenden Eigenverbrauch für berufliche, landwirtschaftliche oder gewerbliche Zwecke kaufen.

Konzessionsabgabe

Die Arbeits- und Verbrauchspreise sowie der Höchstpreis enthalten den Konzessionsabgabenhöchstsatz gem. § 2 Abs. 2 Ziff. 1, der Verordnung über Konzessionsabgaben, für Strom und Gas (Konzessionsabgabenverordnung - KAV) vom 09. Januar 1992, in der Änderungsfassung vom 01.11.2006, die an Städte und Gemeinden abgeführt wird. Vereinbarungen mit der Stadt, dass keine oder niedrigere Konzessionsabgaben bezahlt werden, genießen Vorrang. Der Arbeitspreis wird dann entsprechend herabgesetzt.

Stromsteuer

Der Arbeitspreis enthält eine Stromsteuer in Höhe der jeweiligen gesetzlichen Steuersätze.

Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)

Die Bruttopreise enthalten jeweils die gesetzliche Umsatzsteuer (z. Z. 19% - Stand 01.01.2018). Diese sind aus den Nettopreisen errechnet und auf zwei Stellen hinter dem Komma gerundet.



Ö 2

Preisblatt Strom Produkte

gültig vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

	netto	brutto
Strom Basis N <i>bis ca. 6.400 kWh Jahresverbrauch</i>		
Grundpreis	6,90 €/Monat	8,21 €/Monat
Arbeitspreis	21,00 ct/kWh	24,99 ct/kWh
Strom Basis G <i>ab ca. 6.400 kWh Jahresverbrauch</i>		
Grundpreis	8,50 €/Monat	10,12 €/Monat
Arbeitspreis	20,70 ct/kWh	24,63 ct/kWh
Strom Basis DT		
Grundpreis	10,30 €/Monat	12,26 €/Monat
Arbeitspreis HT	22,67 ct/kWh	26,98 ct/kWh
Arbeitspreis NT	18,80 ct/kWh	22,37 ct/kWh
Strom Öko		
Grundpreis	6,90 €/Monat	8,21 €/Monat
Arbeitspreis	21,10 ct/kWh	25,11 ct/kWh

Die Nettopreise enthalten neben der Konzessionsabgabe und Stromsteuer die gesetzlichen Mehrbelastungen aus dem EEG, KWKG, §19-Umlage, §18-Umlage und der §17-Umlage. Alle Bruttopreise verstehen sich einschließlich Mehrwertsteuer in Höhe von 19 %.

Sollten Gesetze oder sonstige Rechtsnormen die Wirkung haben, dass die Erzeugung, der Bezug, die Fortleitung, die Verteilung oder die Abgabe elektrischer Energie unmittelbar oder mittelbar verteuert bzw. verbilligt werden, kann eine entsprechende Anpassung der Preise vorgenommen werden. Dies gilt insbesondere für die Mehrkosten, die aus dem EEG, KWKG, §19-Umlage, §18-Umlage und der §17-Umlage resultieren.



Sonderbedingung für die Stromversorgung von elektrischen Heizanlagen für Raumheizzwecke und elektrischen Wärmepumpen

gültig vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

I. Stromlieferung

Die Stadtwerke Dinkelsbühl liefern dem Kunden die für den Betrieb einer Speicherheizung oder Wärmepumpe erforderliche elektrische Energie zur Nieder- und Hochtarifzeit.

Niedertarifzeit:	an Werktagen (Montag-Freitag)	22:00 Uhr	-	06:00 Uhr	des folgenden Tages
	an Samstagen	13:00 Uhr	-	00:00 Uhr	
	an Sonn- und Feiertagen	00:00 Uhr	-	06:00 Uhr	des folgenden Tages

Als Feiertage gelten die für Dinkelsbühl festgelegten gesetzlichen Feiertage.

Alle übrigen Zeiten gelten als Hochtarifzeit.

Freigabezeit für die Aufladung von Speicherheizungen: 22:00 Uhr - 06:00 Uhr des folgenden Tages

Freigabezeit für die Aufladung von Wärmepumpen:

00:00 Uhr	-	06:00 Uhr
06:00 Uhr	-	10:30 Uhr
12:30 Uhr	-	21:45 Uhr
22:00 Uhr	-	06:00 Uhr

Eine Veränderung oder Teilung der vorgenannten Zeiten entsprechend den Belastungsverhältnissen der elektrischen Anlagen der Stadtwerke Dinkelsbühl bleibt vorbehalten. Die Zeitschaltungen erfolgen in Lastgruppen, so dass die Zeiten jeweils um bis zu ± 10 Minuten variieren können.

Die Freigabe des Energiebezugs erfolgt durch einen Steuerkontakt im Tarifsteuergerät der Stadtwerke Dinkelsbühl. Eine Umstellung auf Sommerzeit erfolgt nur bei elektronischen Tarifsteuergeräten.

II. Zählung

- Der Stromverbrauch der Speicherheizung wird getrennt vom übrigen Verbrauch durch einen gesonderten Zähler erfasst. Ventilatoren der Speichergeräte, Aufladesteuerung und sonstige Hilfs- und Regeleinrichtungen sind an diesen Zähler anzuschließen. Warmwassergeräte dürfen unter Beachtung der Technischen Anschlussbedingungen der Stadtwerke Dinkelsbühl ebenfalls mit angeschlossen werden.
- Der Stromverbrauch der Speicherheizung kann, sofern der Anschlusswert der Heizanlage 20 kW nicht überschreitet, gemeinsam mit dem übrigen Verbrauch über einen Zähler gezählt werden.

III. Arbeits- und Grundpreise

1. Der Arbeitspreis beträgt :	Netto	Brutto
1.1 bei gesonderter Zählung nach II.1		
Grundpreis	10,30 €/Monat	12,26 €/Monat
in der Hochtarifzeit	17,92 ct/kWh	21,32 ct/kWh
in der Niedertarifzeit	16,15 ct/kWh	19,22 ct/kWh
1.2 bei gemeinsamer Zählung nach II.2		
Grundpreis	10,30 €/Monat	12,26 €/Monat
in der Hochtarifzeit	22,67 ct/kWh	26,98 ct/kWh
in der Niedertarifzeit	16,15 ct/kWh	19,22 ct/kWh

- Die Arbeitspreise enthalten eine Stromsteuer in Höhe des Regelsteuersatz gemäß § 3 StromStG.
- Die Bruttopreise enthalten jeweils die gesetzliche Umsatzsteuer (z. Z. 19 %).
- Die Abrechnung erfolgt einmal jährlich.



Sonderbedingung für die Stromversorgung von elektrischen Heizanlagen für Raumheizzwecke und elektrischen Wärmepumpen

gültig vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

I. Stromlieferung

Die Stadtwerke Dinkelsbühl liefern dem Kunden die für den Betrieb einer Speicherheizung oder Wärmepumpe erforderliche elektrische Energie zur Nieder- und Hochtarifzeit.

Niedertarifzeit:	an Werktagen (Montag-Freitag)	22:00 Uhr	-	06:00 Uhr	des folgenden Tages
	an Samstagen	13:00 Uhr	-	00:00 Uhr	
	an Sonn- und Feiertagen	00:00 Uhr	-	06:00 Uhr	des folgenden Tages

Als Feiertage gelten die für Dinkelsbühl festgelegten gesetzlichen Feiertage.

Alle übrigen Zeiten gelten als Hochtarifzeit.

Freigabezeit für die Aufladung von Speicherheizungen: 22:00 Uhr - 06:00 Uhr des folgenden Tages

Freigabezeit für die Aufladung von Wärmepumpen:

00:00 Uhr	-	06:00 Uhr
06:00 Uhr	-	10:30 Uhr
12:30 Uhr	-	21:45 Uhr
22:00 Uhr	-	06:00 Uhr

Eine Veränderung oder Teilung der vorgenannten Zeiten entsprechend den Belastungsverhältnissen der elektrischen Anlagen der Stadtwerke Dinkelsbühl bleibt vorbehalten. Die Zeitschaltungen erfolgen in Lastgruppen, so dass die Zeiten jeweils um bis zu ± 10 Minuten variieren können.

Die Freigabe des Energiebezugs erfolgt durch einen Steuerkontakt im Tarifsteuergerät der Stadtwerke Dinkelsbühl. Eine Umstellung auf Sommerzeit erfolgt nur bei elektronischen Tarifsteuergeräten.

II. Zählung

- Der Stromverbrauch der Speicherheizung wird getrennt vom übrigen Verbrauch durch einen gesonderten Zähler erfasst. Ventilatoren der Speichergeräte, Aufladesteuerung und sonstige Hilfs- und Regeleinrichtungen sind an diesen Zähler anzuschließen. Warmwassergeräte dürfen unter Beachtung der Technischen Anschlussbedingungen der Stadtwerke Dinkelsbühl ebenfalls mit angeschlossen werden.
- Der Stromverbrauch der Speicherheizung kann, sofern der Anschlusswert der Heizanlage 20 kW nicht überschreitet, gemeinsam mit dem übrigen Verbrauch über einen Zähler gezählt werden.

III. Arbeits- und Grundpreise

1. Der Arbeitspreis beträgt :	Netto	Brutto
1.1 bei gesonderter Zählung nach II.1		
Grundpreis	10,30 €/Monat	12,26 €/Monat
in der Hochtarifzeit	17,92 ct/kWh	21,32 ct/kWh
in der Niedertarifzeit	16,15 ct/kWh	19,22 ct/kWh
1.2 bei gemeinsamer Zählung nach II.2		
Grundpreis	10,30 €/Monat	12,26 €/Monat
in der Hochtarifzeit	22,67 ct/kWh	26,98 ct/kWh
in der Niedertarifzeit	16,15 ct/kWh	19,22 ct/kWh

- Die Arbeitspreise enthalten eine Stromsteuer in Höhe des Regelsteuersatz gemäß § 3 StromStG.
- Die Bruttopreise enthalten jeweils die gesetzliche Umsatzsteuer (z. Z. 19 %).
- Die Abrechnung erfolgt einmal jährlich.



Steuern, Abgaben und Umlagen 2018 für Strom aus dem Netz der allg. Versorgung

Betrag für Haushaltskunden in ct/kWh	Besonderheiten (siehe auch www.netztransparenz.de)
Konzessions- abgabe 1,32- 2,39	Je nach Konzessionsvertrag gelten folgende Höchstbeträge nach Konzessionsabgabenverordnung (KAV): Bei Tarifkunden nach KAV beträgt die Umlage: - für Schwachlasttarif 0,61 ct/kWh - außerhalb Schwachlasttarif 1,32 - 2,39 ct/kWh je nach Einwohnerzahl der Gemeinde Bei Sondervertragskunden nach KAV beträgt die Umlage 0,11 ct/kWh
Stromsteuer / Energiesteuer 2,05	Es gelten diverse Steuerbetrüungs- und -ermäßigungstatbestände nach § 9 StromStG.
EEG-Umlage 6,792	Stromkostenintensive Unternehmen, Schienenbahnen und Eigenversorger entrichten eine verminderte oder keine EEG-Umlage (kleine Anlagen, Bestandsanlagen).
KWKG-Umlage 0,345	Gilt nur für die jeweils ersten 1.000.000 kWh je Abnahmestelle. Für die privilegierten Letztverbräuche gelten diverse spezielle Bestimmungen im KWKG.
§ 19 StromNEV- Umlage 0,370	Gilt nur für die jeweils ersten 1.000.000 kWh je Abnahmestelle, für darüber hinausgehende Strombezüge beträgt die Umlage 0,050 ct/kWh bzw. 0,025 ct/kWh, falls die Stromkosten des Letztverbrauchers im vorausgegangenen Kalenderjahr 4% des Umsatzes überstiegen ^{*)} .
Offshore- Haftungsumlage 0,037	Gilt nur für die jeweils ersten 1.000.000 kWh je Abnahmestelle, für darüber hinausgehende Strombezüge beträgt die Umlage 0,049 ct/kWh bzw. 0,024 ct/kWh, falls die Stromkosten des Letztverbrauchers im vorausgegangenen Kalenderjahr 4 % des Umsatzes überstiegen ^{*)} .
Umlage für ab- schaltbare Lasten 0,011	Die Umlage für abschaltbare Lasten wird seit 2014 erhoben, in 2016 war sie ausgesetzt. Die Berechnung für 2018 erfolgte auf Basis der prognostizierten Kosten und der Verrechnung einer Nachholung aus 2016.
Mehrwertsteuer 19 %	Entfällt auf den Gesamtnetorechnungsbetrag inkl. aller Steuern, Abgaben und Umlagen

2

Ö

^{*)} Voraussetzung ist ein Unternehmen, das dem produzierenden Gewerbe, dem schienengebundenen Verkehr oder der Eisenbahninfrastruktur zuzuordnen ist.

PREISE ERDGAS BASIS

gültig vom 01.01.2017 bis 31.12.2017

Erdgas Basis S günstig bis ca. 7.400 kWh/a		Netto	Brutto
Energiepreis	ct/kWh H _S	6,07	7,22
Grundpreis	€ /a	40,00	47,60
Erdgas Basis M günstig ab ca. 7.400 kWh/a			
Energiepreis	ct/kWh H _S	4,44	5,28
Grundpreis	€ /a	160,00	190,40
Erdgas Basis L günstig ab ca. 50.000 kWh/a bis max. 100 kW Nennwärmeleistung			
Energiepreis	ct/kWh H _S	4,34	5,16
Grundpreis	€ /a	210,00	249,90

ERLÄUTERUNGEN ZUM PREISBLATT

Messung

Die Zähler zeigen den Verbrauch in Kubikmetern (m³) an. Der in Kubikmetern gemessene Erdgasverbrauch wird zum Zwecke der Abrechnung in kWh (Kilowattstunde) mit dem jeweils in der Rechnung angegebenen Umrechnungsfaktor multipliziert. Der Umrechnungsfaktor wird nach den technischen Regeln des Arbeitsblattes G 685 des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches e. V. aus den physikalischen Zustandsgrößen (Messdruck, Gastemperatur und dem der Höhenlage des Versorgungsgebietes entsprechenden Mittelwert des Luftdruckes) gebildet.

Beim Vergleich einer Kilowattstunde (kWh) Erdgas mit einer Kilowattstunde Strom benötigt man für die gleiche nutzbare Wärmemenge bei Einsatz von Erdgas etwa das 1,35-fache an kWh.

Konzessionsabgabe

Die Energiepreise enthalten eine Konzessionsabgabe, die an die Städte und Gemeinden abgeführt wird. Die Konzessionsabgaben-Höchstsätze richten sich nach der Konzessionsabgabenverordnung (KAV) vom 09.01.1992. Soweit mit den

Kommunen anders lautende Vereinbarungen getroffen wurden, genießen diese Vorrang.

Erdgassteuer

Die Energiepreise enthalten die gesetzlich festgelegte Erdgassteuer in Höhe von netto 0,55 ct/kWh H_S (Stand 01.01.2017). Unternehmen des produzierenden Gewerbes sowie Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft unterliegen nach § 25 MinöStG einem ermäßigten Steuersatz, soweit die Voraussetzungen nach § 25 MinöStG erfüllt sind.

Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)

Bei den Preisen einschließlich Konzessionsabgabe, Erdgassteuer und Netznutzung handelt es sich um Nettopreise im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (Mehrwertsteuer). Alle mit Umsatzsteuer genannten Preise und Angaben sind auf zwei Stellen hinter dem Komma gerundet. Die Rechnungsstellung erfolgt wie bisher zu Nettopreisen. Hinzu kommt die jeweils gesetzlich festgelegt Mehrwertsteuer (19 % - Stand 01.01.2017)

Anschrift:
Rudolf-Schmidt-Straße 7
91550 Dinkelsbühl

Telefon: (09851) 5720-0
Telefax: (09851) 6757

Telefax Technik: (09851) 5720-34
E-Mail: info@sw-dinkelsbuehl.de

PREISE ERDGAS BASIS

gültig vom 01.01.2018 bis 31.12.2018

Erdgas Basis S günstig bis ca. 7.400 kWh/a		Netto	Brutto
Energiepreis	ct/kWh H _S	6,07	7,22
Grundpreis	€ /a	40,00	47,60
Erdgas Basis M günstig ab ca. 7.400 kWh/a			
Energiepreis	ct/kWh H _S	4,44	5,28
Grundpreis	€ /a	160,00	190,40
Erdgas Basis L günstig ab ca. 50.000 kWh/a bis max. 100 kW Nennwärmeleistung			
Energiepreis	ct/kWh H _S	4,34	5,16
Grundpreis	€ /a	210,00	249,90

ERLÄUTERUNGEN ZUM PREISBLATT

Messung

Die Zähler zeigen den Verbrauch in Kubikmetern (m³) an. Der in Kubikmetern gemessene Erdgasverbrauch wird zum Zwecke der Abrechnung in kWh (Kilowattstunde) mit dem jeweils in der Rechnung angegebenen Umrechnungsfaktor multipliziert. Der Umrechnungsfaktor wird nach den technischen Regeln des Arbeitsblattes G 685 des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches e. V. aus den physikalischen Zustandsgrößen (Messdruck, Gastemperatur und dem der Höhenlage des Versorgungsgebietes entsprechenden Mittelwert des Luftdruckes) gebildet.

Beim Vergleich einer Kilowattstunde (kWh) Erdgas mit einer Kilowattstunde Strom benötigt man für die gleiche nutzbare Wärmemenge bei Einsatz von Erdgas etwa das 1,35-fache an kWh.

Konzessionsabgabe

Die Energiepreise enthalten eine Konzessionsabgabe, die an die Städte und Gemeinden abgeführt wird. Die Konzessionsabgaben-Höchstsätze richten sich nach der Konzessionsabgabenverordnung (KAV) vom 09.01.1992. Soweit mit den

Kommunen anders lautende Vereinbarungen getroffen wurden, genießen diese Vorrang.

Erdgassteuer

Die Energiepreise enthalten die gesetzlich festgelegte Erdgassteuer in Höhe von netto 0,55 ct/kWh H_S (Stand 01.01.2018). Unternehmen des produzierenden Gewerbes sowie Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft unterliegen nach § 25 MinöStG einem ermäßigten Steuersatz, soweit die Voraussetzungen nach § 25 MinöStG erfüllt sind.

Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)

Bei den Preisen einschließlich Konzessionsabgabe, Erdgassteuer und Netznutzung handelt es sich um Nettopreise im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (Mehrwertsteuer). Alle mit Umsatzsteuer genannten Preise und Angaben sind auf zwei Stellen hinter dem Komma gerundet. Die Rechnungsstellung erfolgt wie bisher zu Nettopreisen. Hinzu kommt die jeweils gesetzlich festgelegt Mehrwertsteuer (19 % - Stand 01.01.2018)

Anschrift:
Rudolf-Schmidt-Straße 7
91550 Dinkelsbühl

Telefon: (09851) 5720-0
Telefax: (09851) 6757

Telefax Technik: (09851) 5720-34
E-Mail: info@sw-dinkelsbuehl.de

PREISE ERDGAS GRUNDVERSORGUNG

gültig ab 01.01.2017 bis 31.12.2017

Erdgas GVT S günstig bis ca. 7.400 kWh/a		Netto	Brutto
Energiepreis	ct/kWh H _S	6,32	7,52
Grundpreis	€/a	40,00	47,60
Erdgas GVT M günstig ab ca. 7.400 kWh/a			
Energiepreis	ct/kWh H _S	4,69	5,58
Grundpreis	€/a	160,00	190,40
Erdgas GVT L günstig ab ca. 50.000 kWh/a bis max. 100 kW Nennwärmeleistung			
Energiepreis	ct/kWh H _S	4,59	5,46
Grundpreis	€/a	210,00	249,90

ERLÄUTERUNGEN ZUM PREISBLATT

Messung

Die Zähler zeigen den Verbrauch in Kubikmetern (m³) an. Der in Kubikmetern gemessene Erdgasverbrauch wird zum Zwecke der Abrechnung in kWh (Kilowattstunde) mit dem jeweils in der Rechnung angegebenen Umrechnungsfaktor multipliziert. Der Umrechnungsfaktor wird nach den technischen Regeln des Arbeitsblattes G 685 des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches e. V. aus den physikalischen Zustandsgrößen (Messdruck, Gastemperatur und dem der Höhenlage des Versorgungsgebietes entsprechenden Mittelwert des Luftdruckes) gebildet.

Beim Vergleich einer Kilowattstunde (kWh) Erdgas mit einer Kilowattstunde Strom benötigt man für die gleiche nutzbare Wärmemenge bei Einsatz von Erdgas etwa das 1,35-fache an kWh.

Konzessionsabgabe

Die Energiepreise enthalten eine Konzessionsabgabe, die an die Städte und Gemeinden abgeführt wird. Die Konzessionsabgaben-Höchstsätze richten sich nach der Konzessionsabgabenverordnung (KAV) vom 09.01.1992. Soweit mit den

Kommunen anders lautende Vereinbarungen getroffen wurden, genießen diese Vorrang.

Erdgassteuer

Die Energiepreise enthalten die gesetzlich festgelegte Erdgassteuer in Höhe von netto 0,55 ct/kWh H_S (Stand 01.01.2017). Unternehmen des produzierenden Gewerbes sowie Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft unterliegen nach § 25 MinöStG einem ermäßigten Steuersatz, soweit die Voraussetzungen nach § 25 MinöStG erfüllt sind.

Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)

Bei den Preisen einschließlich Konzessionsabgabe, Erdgassteuer und Netznutzung handelt es sich um Nettopreise im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (Mehrwertsteuer). Alle mit Umsatzsteuer genannten Preise und Angaben sind auf zwei Stellen hinter dem Komma gerundet. Die Rechnungsstellung erfolgt wie bisher zu Nettopreisen. Hinzu kommt die jeweils gesetzlich festgelegte Mehrwertsteuer (19 % - Stand 01.01.2017)

Anschrift:
Rudolf-Schmidt-Straße 7
91550 Dinkelsbühl

Telefon: (09851) 5720-0
Telefax: (09851) 6757

Telefax Technik: (09851) 5720-34
E-Mail: info@sw-dinkelsbuehl.de

PREISE ERDGAS GRUNDVERSORGUNG

gültig ab 01.01.2018 bis 31.12.2018

Erdgas GVT S günstig bis ca. 7.400 kWh/a		Netto	Brutto
Energiepreis	ct/kWh H _S	6,32	7,52
Grundpreis	€/a	40,00	47,60
Erdgas GVT M günstig ab ca. 7.400 kWh/a			
Energiepreis	ct/kWh H _S	4,69	5,58
Grundpreis	€/a	160,00	190,40
Erdgas GVT L günstig ab ca. 50.000 kWh/a bis max. 100 kW Nennwärmeleistung			
Energiepreis	ct/kWh H _S	4,59	5,46
Grundpreis	€/a	210,00	249,90

ERLÄUTERUNGEN ZUM PREISBLATT

Messung

Die Zähler zeigen den Verbrauch in Kubikmetern (m³) an. Der in Kubikmetern gemessene Erdgasverbrauch wird zum Zwecke der Abrechnung in kWh (Kilowattstunde) mit dem jeweils in der Rechnung angegebenen Umrechnungsfaktor multipliziert. Der Umrechnungsfaktor wird nach den technischen Regeln des Arbeitsblattes G 685 des Deutschen Vereins des Gas- und Wasserfaches e. V. aus den physikalischen Zustandsgrößen (Messdruck, Gastemperatur und dem der Höhenlage des Versorgungsgebietes entsprechenden Mittelwert des Luftdruckes) gebildet.

Beim Vergleich einer Kilowattstunde (kWh) Erdgas mit einer Kilowattstunde Strom benötigt man für die gleiche nutzbare Wärmemenge bei Einsatz von Erdgas etwa das 1,35-fache an kWh.

Konzessionsabgabe

Die Energiepreise enthalten eine Konzessionsabgabe, die an die Städte und Gemeinden abgeführt wird. Die Konzessionsabgaben-Höchstsätze richten sich nach der Konzessionsabgabenverordnung (KAV) vom 09.01.1992. Soweit mit den

Kommunen anders lautende Vereinbarungen getroffen wurden, genießen diese Vorrang.

Erdgassteuer

Die Energiepreise enthalten die gesetzlich festgelegte Erdgassteuer in Höhe von netto 0,55 ct/kWh H_S (Stand 01.01.2018). Unternehmen des produzierenden Gewerbes sowie Unternehmen der Land- und Forstwirtschaft unterliegen nach § 25 MinöStG einem ermäßigten Steuersatz, soweit die Voraussetzungen nach § 25 MinöStG erfüllt sind.

Umsatzsteuer (Mehrwertsteuer)

Bei den Preisen einschließlich Konzessionsabgabe, Erdgassteuer und Netznutzung handelt es sich um Nettopreise im Sinne des Umsatzsteuergesetzes (Mehrwertsteuer). Alle mit Umsatzsteuer genannten Preise und Angaben sind auf zwei Stellen hinter dem Komma gerundet. Die Rechnungsstellung erfolgt wie bisher zu Nettopreisen. Hinzu kommt die jeweils gesetzlich festgelegte Mehrwertsteuer (19 % - Stand 01.01.2018)

Sinbronn



STROM-GAS-WASSER
WÄRME-BÄDER-ÖPNV

Rudolf-Schmidt-Straße 7 Tel.: 0 98 51 / 57 20 0
91550 Dinkelsbühl Fax: 0 98 51 / 57 20 34
info@sw-dinkelsbuehl.de

Dorferneuerung Sinbronn
 Bauherr: Stadtwerke Dinkelsbühl Planerstellung: Stadtwerke Dinkelsbühl
 Rudolf-Schmidt-Straße 7
 91550 Dinkelsbühl

Maßstab	Datum	Name
1 : 1000	gez. 17. Mai 2017	Dominik Bregulla
Stand:	gepr. 06. Nov. 2017	Dominik Bregulla
06.11.2017	geä.	

Dorferneuerung Sinbronn

Neuverlegung Stromleitungen
 schematische Trassenführung

Ort, Datum

Bauherr Eigentümer

Dinkelsbühl, den

Sinbronn

6
Ö

Sinbronn

-  Wasserleitung
-  Absperrschieber
-  Verlegung nur bei weiterem Eingriff in Oberfläche bzw. nach Absprache.



STROM-GAS-WASSER
WÄRME-BÄDER-ÖPNV

Rudolf-Schmidt-Straße 7 Tel.: 0 98 51 / 57 20 0
91550 Dinkelsbühl Fax: 0 98 51 / 57 20 34
info@sw-dinkelsbuehl.de

Dorferneuerung Sinbronn

Bauherr: Stadtwerke Dinkelsbühl Planerstellung: Stadtwerke Dinkelsbühl
Rudolf-Schmidt-Straße 7
91550 Dinkelsbühl

Maßstab	Datum	Name
1 : 1000	gez. 17. Mai 2017	Dominik Bregulla
Stand: 06.11.2017	gepr. 06. Nov. 2017	Dominik Bregulla
	geä.	

Dorferneuerung Sinbronn

Neuerlegung Wasserleitung
schematische Trassenführung

Ort, Datum

Bauherr Eigentümer

Dinkelsbühl, den

6
Ö

Sinbronn

